

# GESCHÄFTSBERICHT 1998





## **INHALT**

<b>Auf einen Blick</b>	4
<b>Aufsichtsrat und Vorstand</b>	5
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	7
<b>Lagebericht des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns und der SINGULUS TECHNOLOGIES AG</b>	8
Überblick	8
Wirtschaftliches Umfeld	11
Umsatz und Ertrag	13
Bilanz und Gewinnverwendung	14
Vertrieb und Service	17
Mitarbeiter	19
Forschung und Entwicklung	20
Investitionen und Finanzierung	23
Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich	23
Ausblick in das Geschäftsjahr 1999	24
<b>SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie</b>	27
<b>Informationen zu den Geschäftsfeldern</b>	28
SINGULUS Metallizer für CD, CD-ROM, CD-R, DVD	28
SKYLINE Replikationslinien für CD/CD-ROM und DVD 5	30
SPACELINE Replikationslinien und Bonder für DVD	32
STREAMLINE Replikationslinien für CD-R	34
<b>Jahresabschluß des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns zum 31.12.1998</b>	36
<b>Jahresabschluß der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zum 31.12.1998</b>	56
<b>Erläuterung technischer Fachausdrücke</b>	62

**AUF EINEN BLICK**  
**SINGULUS TECHNOLOGIES KONZERN**

	<b>1996</b> <i>TDM</i>	<b>1997</b> <i>TDM</i>	<b>1998</b> <i>TDM</i>
<i>Umsatz</i>	88.225	174.701	198.046
<i>Ergebnis vor Steuern</i>	20.469	45.620	47.123
<i>Jahresüberschuß</i>	7.846	20.037	22.057
<i>Eigenkapital</i>	-1.585	38.720	60.452
<i>Bilanzsumme</i>	36.147	111.257	121.512
<i>Cash Flow</i>	9.452	21.426	24.041
<i>F&amp;E-Aufwendungen</i>	3.966	5.046	6.855
<i>Mitarbeiter (31.12)</i>	90	135	157
<i>DVFA/SG Ergebnis je Aktie (DM)</i>		3,49	3,68

## AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

### Aufsichtsrat

**Alexander von Engelhardt**  
Kronberg  
Vorsitzender

**William Slee**  
London  
stellv. Vorsitzender

**Thomas Geitner**  
Köln

### Vorstand

**Roland Lacher**  
Gelnhausen  
Vorsitzender

**Reiner Seiler**  
Hanau



## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand in insgesamt sechs Sitzungen, wovon mindestens eine Sitzung pro Quartal stattfand, im vergangenen Geschäftsjahr ausführlich über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen.

Schwerpunktthemen waren die Neuinvestitionen (Werksneubau und Standortauswahl), die Märkte und deren Entwicklung in Asien, Südamerika und USA sowie die Produktentwicklungen. Wichtige einzelne Geschäftsvorfälle hat der Aufsichtsrat geprüft und über die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen zur Zustimmung vorgelegten Geschäfte entschieden.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand der Gesellschaft sowohl hinsichtlich der Geschäftsentwicklung als auch im Hinblick auf strategische Überlegungen in engem Kontakt.

Weil der Aufsichtsrat aus nur drei Personen besteht, wurde auf die Einrichtung von Ausschüssen verzichtet.

Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand unter Anwesenheit des Abschlußprüfers den Jahresabschluß 1998 im einzelnen besprochen. Der Abschlußprüfer hat in seinem Prüfungsbericht ferner das Risikomanagement- und -Überwachungssystem des Vor-

standes dargestellt und es für geeignet befunden, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Der vorliegende Jahresabschluß und der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Hauptversammlung als Abschlußprüfer gewählten Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Dem Ergebnis dieser Prüfung stimmt der Aufsichtsrat zu.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluß zum 31.12.98, den Lagebericht sowie den Vorschlag für die Gewinnverwendung geprüft. Dabei haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß gebilligt, der damit festgestellt ist. Dem Vorschlag für die Gewinnverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Den Vorständen, Geschäftsführern und Mitarbeitern der zur SINGULUS Gruppe gehörenden Unternehmen dankt der Aufsichtsrat für ihre Leistungen und ihren erfolgreichen Einsatz.

Alzenau, den 24. März 1999  
Der Aufsichtsrat  
Alexander von Engelhardt  
Vorsitzender

## LAGEBERICHT DES KONZERNS UND DER SINGULUS TECHNOLOGIES AG

### Überblick

Das Geschäftsjahr 1998 verlief für SINGULUS TECHNOLOGIES erfolgreich:

Der Jahresüberschuß des Konzerns hat sich mit 22,1 Mio. DM gegenüber dem vorigen Geschäftsjahr 1997 (20 Mio. DM) nochmals erhöht und somit die Ertragsstärke unseres Unternehmens erneut unter Beweis gestellt.

Der Konzernumsatz stieg nach 174,7 Mio. DM im Jahre 1997 auf 198 Mio. DM (Plus 13,4 Prozent). Dabei verlagerte sich der Schwerpunkt des Geschäftes weiter deutlich hin zu integrierten Systemen. Bei CD-Produktionslinien konnte der Umsatz überproportional zur Marktentwicklung um 20 Prozent gegenüber Vorjahr gesteigert und somit die Weltmarktführerschaft in diesem Produktsegment erreicht werden. Auch in dem noch jungen Geschäft für DVD-Produktionslinien nimmt unser Unternehmen aufgrund führender Technologie und Prozeßtechnik den ersten Platz in der Welt ein. Im Gegensatz dazu reduzierten sich erwartungsgemäß die Lieferungen von Metallizern an Endkunden und OEM-Kunden.

Die für uns wichtigen Märkte Asiens waren 1998 von erheblichen Turbulenzen betroffen, die im Herbst 1997 erstmalig sichtbar wurden. Nach schwä-

cherem Verlauf des Geschäftes mit den Ländern des Fernen Ostens während des zweiten und dritten Quartals 1998 kehrte jedoch das Geschäft im vierten Quartal erfreulicherweise zu großem Volumen zurück, so daß in unseren Montagen und Inbetriebnahmen die Kapazitäten erneut erhöht werden mußten. Durch unsere Fähigkeit, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren, konnten wir bei CD-Linien trotz härterer Wettbewerbsbedingungen sogar noch Marktanteile hinzugewinnen und das Ergebnis gegenüber Vorjahr steigern.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat hervorragende Ausgangsbedingungen, um auch langfristig profitabel weiterzuwachsen. Unsere besonderen Fähigkeiten und Stärken bei Technologie und Produktinnovation werden es ermöglichen, in weitere Märkte vorzustoßen und dies ebenfalls so erfolgreich zu tun, wie



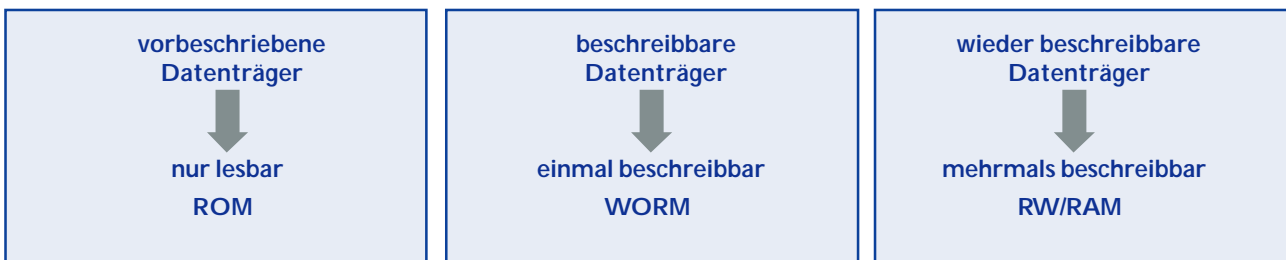
*Der Vorstand: Reiner Seiler (links), Roland Lacher*

## LAGEBERICHT

### CD-Speicherkapazität ca. 650 MB



### DVD-Speicherkapazität max. 9,4 GB



wir dies mit unseren bisherigen Produkten getan haben. Dazu wurde eine klare Produktstrategie definiert, die uns auch in naher Zukunft auf das Geschäftsfeld der optischen Datenspeicher fokussiert hält.

Folgende Ziele sollen mittelfristig erreicht werden:

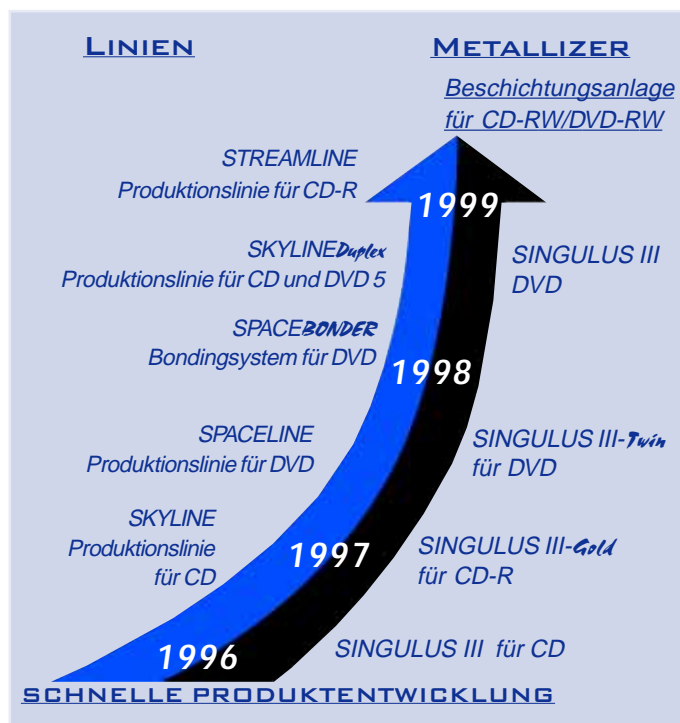
- Das Produktprogramm für Maschinen und Anlagen wird, ausgehend vom heutigen Marktsegment für Prerecorded (d.h. vorbespielte) Discs, auch auf die Märkte für Recordable Discs (d.h. einmal beschreibbar) und Rewritable Discs (d.h. mehrfach wieder beschreibbar) erweitert werden.

- Das Produktprogramm für Maschinen und Anlagen soll in allen drei vorher genannten Marktsegmenten den Generationswechsel von CD auf DVD vollziehen.
- Vorhandene Kernkompetenzen für Metallisieren, Lackieren und Bonden werden weiter verstärkt und mit neuen eigenen Fähigkeiten für Recordable- und Rewritable-Technologien erweitert.

Für das Jahr 1999 wird eine Beschleunigung des Geschäftswachstums erwartet, zu dem nicht nur das steigende Geschäft für DVD-Produktionsanlagen, sondern auch die Markteinführung einer

## LAGEBERICHT

neuen Produktionslinie für CD-R (Recordable) und DVD-R beitragen wird. Da dieses Wachstum in den heute an mehreren Standorten angemieteten Räumen für Büros, Läger und Montagen nicht mehr bewältigt werden kann und dort auch keine weiteren Expansionsmöglichkeiten bestehen, wurde die Planung eines komplett neuen Werkes eingeleitet. Mit dessen Bau soll im Sommer 1999 begonnen werden, so daß der Einzug aller Mitarbeiter 12 Monate später im Jahr 2000 erfolgen kann.



Vor allen Dingen die positive Kursentwicklung während des zweiten Halbjahres 1998 führte dazu, daß SINGULUS TECHNOLOGIES zu den erfolgreichen Titeln des Neuen Marktes gezählt wird.

So hat unsere aktive und offene Informationspolitik das Ziel, durch laufende Berichterstattung über Geschäftsentwicklung und besondere Ereignisse im Unternehmen das Vertrauen der Investoren in unser Unternehmen auch für die Zukunft weiter zu festigen und auszubauen.

Die Zahl der Mitarbeiter wuchs im Inland und im Ausland nur noch geringfügig, so daß die gesamte Organisation weiterhin schlank gehalten werden konnte.

Als börsennotierte Aktiengesellschaft des Neuen Marktes der Deutschen Börse Frankfurt stehen wir jetzt im besonderen Blickfeld der Analysten, Investoren und Medien.

## LAGEBERICHT

### Wirtschaftliches Umfeld

Die Märkte der optischen Speichermedien waren auch in diesem Jahr weltweit durch große Aktivitäten in Europa, Nordamerika und Asien gekennzeichnet. Die erwartete schwächere Nachfrage aus den Ländern des Fernen Ostens dauerte nur etwa bis zum September 1998 an und wurde im letzten Quartal durch einen neuen Auftragsaufschwung insbesondere aus Hongkong abgelöst. Somit lag das Asien-Geschäft, gerechnet über das gesamte Jahr 1998, mit einem Umsatz von 103 Mio. DM etwa auf dem Niveau des Vorjahres und erreichte noch beachtliche 52 Prozent vom Umsatz.

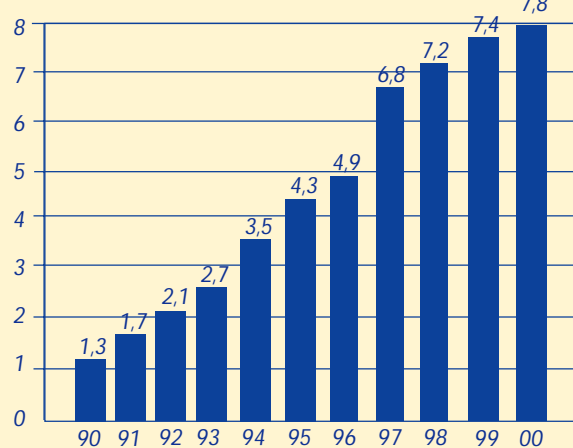
Das Liniengeschäft für CD und DVD in Europa konnte deutlich ausgebaut werden, wobei auch erstmalig Aufträge bei namhaften Großkunden gewonnen wurden. Das Systemgeschäft in Nordamerika entwickelte sich sehr positiv. Neben Metallizern wurden erstmalig auch Produktionslinien für CD/ CD-ROM verkauft und installiert. Bei DVD-Produktionslinien ist die jetzt stark promotete DVD-Video die treibende Kraft für weiteres Wachstum in USA, während die Kaufimpulse durch DVD-ROM entgegen vielen Marktprognosen noch hinter den allgemeinen Erwartungen blieben.

Allerdings bestätigen sich damit erneut frühere Erfahrungen aus der Unterhaltungsindustrie: neue Technologien und Produkte benötigen einen Zeit-

raum von mindestens fünf Jahren, bis sie im Markt erfolgreich eingeführt und in großen Stückzahlen produziert werden. Das setzt jedoch gleichzeitig voraus, daß das neue Produkt globale Akzeptanz findet und zu einem weltweiten Standard erklärt wird. Beides gilt für DVD nach allgemeiner Beobachtung und auch nach unserer eigenen Überzeugung als eindeutig gesichert.

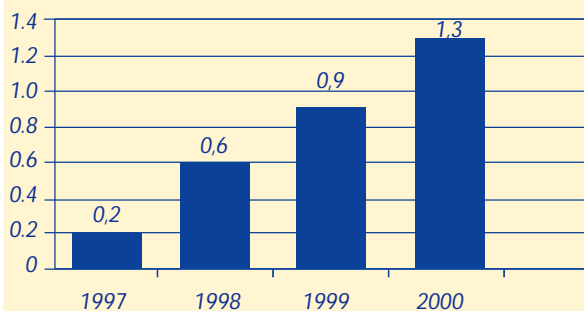
CD/CD-ROM Weltmarkt

Mrd. Discs/Jahr



CD-R-Weltmarkt-Prognose

Mrd. CD-R Discs/Jahr



## LAGEBERICHT

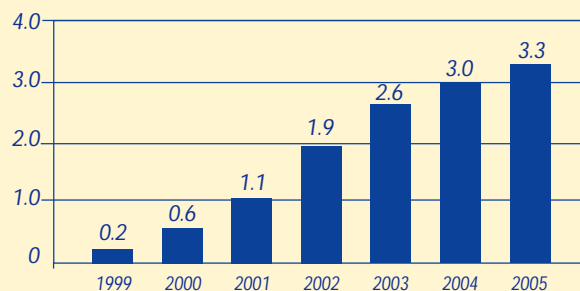
Denn nachdem sich inzwischen alle wichtigen Hollywood-Studios positiv zur DVD-Video erklärt und begonnen haben, ihre Film-Software auch auf diesem neuen Medium zu vermarkten, ist jetzt die Video-Anwendung zur treibenden Kraft in der DVD-Welt geworden. Auch für DVD-ROM erwarten Marktanalysten großes Wachstum und ab dem Jahr 2002 sogar noch größere Verkaufszahlen als für DVD-Video.

Die Währungskrise in Brasilien wirkte sich seit Ende 1998 negativ auf den Auftragseingang aus, und andere Länder Lateinamerikas sind ebenfalls von finanzieller Unsicherheit betroffen.

Ein Export unserer Maschinen und Anlagen in die Volksrepublik China war auch 1998 noch nicht möglich, da die dortigen Behörden vor mehreren Jahren ein Importverbot wegen nicht geklärter Copyright-Fragen für Software amerikanischer und europäischer Firmen erlassen haben. Es wird jedoch allgemein erwartet, daß die anstehenden Probleme in naher Zukunft gelöst und bereits 1999 erste Importlizenzen für DVD-Produktionslinien erteilt werden. Eine später folgende generelle Öffnung Chinas zusätzlich auch für Anlagen zur Herstellung von CD/CD-ROM und CD-R würde uns einen neuen und großen Markt öffnen.

Das Marktgeschehen bei optischen Datenspeichern war 1998 weltweit durch verstärkten Wettbewerb sowohl unter unseren Kunden als auch unter den Herstellern für Maschinen und Anlagen gekennzeichnet. Die in USA und einzelnen Ländern Europas seit einiger Zeit sichtbar werdende Konsolidierung unter den CD Produzenten hatte in gleicher Weise auch eine Konzentration unter den Anlagenherstellern zur Folge. Damit wurde durch mehrere Übernahmen im Kreise unserer Wettbewerber die Zahl der Anbieter innerhalb der letzten achtzehn Monate deutlich verringert.

DVD-Weltmarkt-Prognose  
(Video-ROM-Audio) Mrd. CD-R Discs/Jahr



## LAGEBERICHT

### Umsatz und Ertrag

Das Umsatzwachstum setzte sich im Geschäftsjahr 1998 fort. Mit einer Steigerung des Umsatzes auf 198 Mio. DM lag dieser um 13,4% höher als der Umsatz des Vorjahres in Höhe von 174,7 Mio. DM.

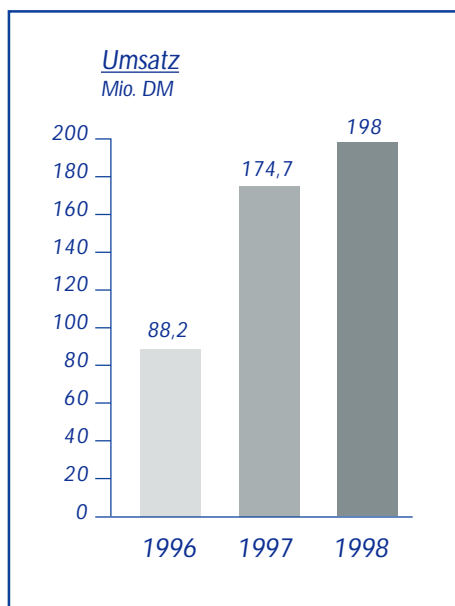
Hinter diesen nüchternen Zahlen verbirgt sich jedoch eine erhebliche Veränderung des Produkt-Mix: auf CD-Linien entfiel mit 63,9% der größte Umsatzanteil (Vorjahr 60,3%), und DVD-Linien erreichten im ersten vollen Geschäftsjahr bereits respektable 20,2%. Einen deutlichen Abfall auf 8,1% verzeichnete das Geschäft mit Metallizern, da sich OEM-Kunden zunehmend wegen der - aus unserer Sicht unvermeidlichen -

Wettbewerbssituation im Liniengeschäft von uns abwandten.

Die schwächeren Umsätze mit Kunden in Asien, insbesondere im zweiten und dritten Quartal 1998, wirkten dämpfend auf unser Wachstum, konnten letztlich jedoch durch größere Umsätze in den Märkten Europas (27,4%) und Nordamerikas (15,1%) kompensiert werden.

Der harte Wettbewerb unter den Anlagenherstellern führte bei CD-Linien zu einer Preiserosion innerhalb Jahresfrist von etwa 15 Prozent und gleichzeitig zu einer deutlichen Verschlechterung der Zahlungsbedingungen. Diese beiden negativen Einflüsse zusammen mit dem rückläufigen Geschäft bei Metallizern führten zu einem Rückgang der Bruttomarge von 41,9 % auf 37,8 %.

Das Ergebnis vor Steuern für das gesamte Geschäftsjahr 1998 betrug 47,1 Mio. DM (1997: 45,6 Mio. DM). Der Jahresüberschuß in Höhe von 22,1 Mio. steigerte sich um 10% im Vergleich zum Vorjahresergebnis in Höhe von 20 Mio. DM.



Somit erhöhte sich in 1998 das Ergebnis nach DVFA/SG von 3,49 DM je Aktie auf 3,68 DM je Aktie.

## LAGEBERICHT

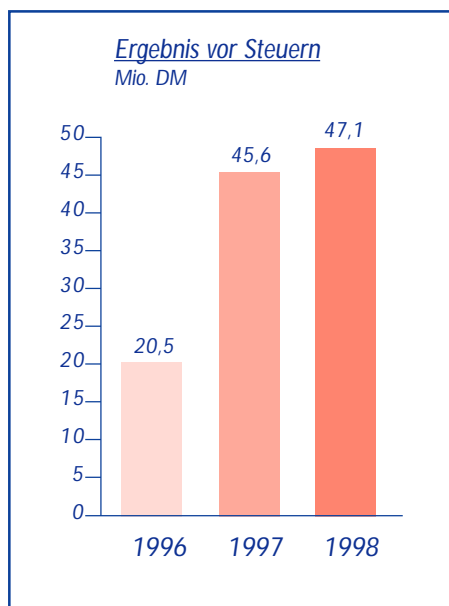
### Bilanz und Gewinnverwendung

Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr von 111,3 Mio. DM auf 121,5 Mio. DM. Aufgrund des Jahresüberschusses von 22,1 Mio. DM konnte ein Eigenkapital in Höhe von 60,5 Mio. DM geschaffen werden (Vorjahr: 38,7 Mio. DM). Somit steigerte sich die Eigenkapitalquote von 34,8 Prozent auf erfreuliche 49,8 Prozent der Bilanzsumme.

Die Forderungen stiegen deutlich von 14,9 Mio. DM auf 40,5 Mio. DM, davon 35,1 Mio. DM aus Lieferungen und Leistungen. Dies ist im wesentlichen durch den Auftragsaufschwung zum Jahresende verursacht. Alleine im Dezember wurde ein Umsatz von 43,3 Mio. DM realisiert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten fielen von 47,3 Mio. im Vorjahr auf jetzt 34,7 Mio. DM in 1998.

Die erhaltenen Anzahlungen lagen zum 31.12.98 deutlich unter dem Bilanzstichtag des Vorjahres. Ursache hierfür ist, daß bei einer Reihe von Großaufträgen Zahlungsziele eingeräumt werden mußten, welche durch bankbestätigte Akkreditive gesi-

chert sind. Langfristige Verbindlichkeiten bestehen lediglich aufgrund der begebenen Wandelanleihe an das Management in Höhe von 0,7 Mio. DM, davon 0,5 Mio. DM mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.



Das Anlagevermögen hat sich abschreibungsbedingt geringfügig auf 4,3 Mio. DM verringert (Vorjahr: 5,3 Mio. DM) und betrug somit lediglich 3,6 Prozent des Gesamtvermögens zum Bilanzstichtag 1998. Die erfolgte Ausweitung der räumlichen Kapazitäten schlägt sich bisher in der Bilanz nicht nieder, da alle Bauten angemietet sind.

Der Cash-Flow entwickelte sich weiter positiv. Er lag mit 24 Mio. DM um 12,2 % über Vorjahr. Aufgrund des hohen Geschäftswachstums im vierten Quartal sind erhebliche Mittel im Umlaufvermögen gebunden, so daß der Bestand an liquiden Finanzmitteln am 31.12.98 gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres netto um 12,3 Mio. DM abgenommen hat.

Auf der Grundlage eines Entwurfes der Finanzbehörden könnte die Nutzung steuerlicher Verlust-

## LAGEBERICHT

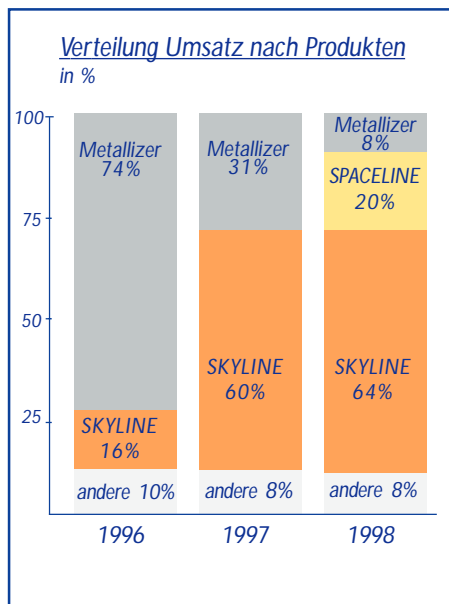
vorträge eingeschränkt werden. Dieser Entwurf beschreibt die Auffassung der Finanzbehörden, stellt allerdings kein geltendes Recht dar und könnte irgendwann in der Zukunft durch die Finanzgerichte entweder zurückgewiesen oder auch bestätigt werden. Basierend auf diesem Entwurf könnte der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge ab dem Jahr 1997 versagt werden.

Sollte dieser Entwurf irgendwann als geltendes Recht bestätigt werden, könnte für das Jahr 1997 ein steuerliches Risiko bestehen. Das Ergebnis der stattfindenden Erörterung ist derzeit nicht abschätzbar. Der Vorstand hält - ebenso wie unsere Wirtschaftsprüfer - die Rechtsauffassung der Finanzverwaltung für unzutreffend und beabsichtigt, mit den rechtlich verfügbaren Mitteln hiergegen vorzugehen, sofern der o.g. Entwurf im vorläufigen Wortlaut verabschiedet und von den Finanzbehörden zur Anwendung gebracht werden würde.

Der Vorschlag zur Gewinnverwendung erfolgt auf Basis des nach deutschem Recht erstellten Einzelabschlusses der SINGULUS TECHNOLOGIES AG: der verbleibende Jahresüberschuß von 8,9 Mio. DM,

der sich nach Verrechnung des Verlustvortrages von 12,3 Mio. DM ergibt, soll gemäß §16.3 der Satzung vollständig in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Diese dadurch gebildeten Gewinnrücklagen werden überwiegend zur Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Zusammenhang mit der Umstellung der derzeitigen 5 DM Aktien auf EURO-Nennwert- Aktien Verwendung finden.



## LAGEBERICHT



## LAGEBERICHT

### Vertrieb und Service

Unsere Vertriebsorganisation wurde weltweit in den eigenen Tochtergesellschaften verstärkt und durch die Ernennung zusätzlicher Vertretungen ausgebaut. Es ist unser erklärtes Ziel, mit höchster Fachkompetenz so nahe wie möglich bei unseren Kunden präsent zu sein und deshalb die Exportmärkte dezentral zu bearbeiten. Die personell stärksten Tochterfirmen befinden sich in USA für Nordamerika/Kanada und in Singapur für Asien.

Die Ernennung von speziellen Produktmanagern für Metallizer, CD- und DVD-Linien stellt sicher, daß das besondere technische Know-how unserer Maschinen und Verfahren dem Außendienst ständig vermittelt werden kann. Weiterhin lassen sich auf diese Weise Beobachtung sowie Analyse der Wettbewerbsprodukte fachkundig durchführen.

Bei der Entscheidung unserer Kunden für den Kauf neuer Maschinen und Anlagen gewinnt ein leistungsstarker Kundendienst zunehmend an Bedeutung. Das gilt ganz besonders zu Zeiten, in denen eine neue Anlagentechnik mit anspruchsvollen Prozessen eingeführt wird, wie dies bei DVD der Fall ist. Denn nur die optimale technische Verfügbarkeit sichert höchste Produktivität und somit unseren Kunden selbst bei geringeren Margen noch auskömmliche Gewinne.

Zum Jahresende 1998 waren allein in unseren ausländischen Tochtergesellschaften in Großbritannien, Nordamerika, Südamerika und Singapur insgesamt 35 Personen für Vertrieb und Kundendienst beschäftigt. Die Auslandsvertretungen stellten nochmals etwa dieselbe Anzahl Personen ausschließlich für Vertrieb und Support unserer Maschinen zusätzlich bereit.

*SINGULUS TECHNOLOGIES Asia Pacific in Singapur*



## LAGEBERICHT



## LAGEBERICHT

### Mitarbeiter

Die Belegschaft nahm um weitere 22 Personen zu und umfaßte am Jahresende 1998 im Konzern weltweit insgesamt 157 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (+16%).

Die Neueinstellungen betrafen schwerpunktmäßig die Produktion und Entwicklung, jedoch auch in geringerem Umfang den Vertrieb und Kundendienst. Dabei setzten wir unsere Politik fort, nach Möglichkeit junge Absolventen von Fachhochschulen oder Universitäten anzuwerben, um diese dann intern in nur wenigen Jahren zu wichtigen Leistungsträgern zu entwickeln. Wir sind davon überzeugt, daß dieser Weg gerade für ein Wachstumsunternehmen wie SINGULUS TECHNOLOGIES am besten geeignet ist, um organische und konfliktfreie Strukturen im ganzen Unternehmen zu schaffen.

Aus vergleichbarem Grunde erfolgte auch die Ernennung unserer Produktmanager für Metallizer, CD-Linien und DVD-Linien aus den eigenen Reihen und nicht durch externe Neueinstellungen. Da die fachliche und persönliche Kompetenz dieser Personen von vornherein hinreichend bekannt ist, sind beste Chancen für eine erfolgreiche Tätigkeit in den neuen Funktionen gegeben.

Die Technologie optischer Datenspeicher ist stark innovativ und deshalb auch von häufigen Veränderungen geprägt. Die daraus resultierende schnelle Produktentwicklung in unserem Unternehmen erfordert wiederum besondere Lernfähigkeit unserer Mitarbeiter sowohl intern als auch extern in unseren Tochterfirmen sowie Vertretungen. Deshalb sind hohe Anstrengungen notwendig, die Mitarbeiter permanent zu schulen und neues Wissen zu transferieren. Denn nur dann, wenn maximales Know-how dezentral und damit kundennah aufgebaut werden kann, läßt sich unsere hohe technologische Position in einen klaren Wettbewerbsvorteil und somit in steigende Marktanteile konkret umsetzen.

Deshalb gilt der Aus- und Weiterbildung unserer Inbetriebnahme- und Service-Ingenieure unsere besondere Aufmerksamkeit. In unserem eigenen Demonstrations- und Schulungszentrum in Alzenau sind optimale Voraussetzungen geschaffen worden, sowohl das Fachpersonal unserer Kunden intensiv zu schulen als auch unsere eigenen Mitarbeiter ständig fortzubilden.

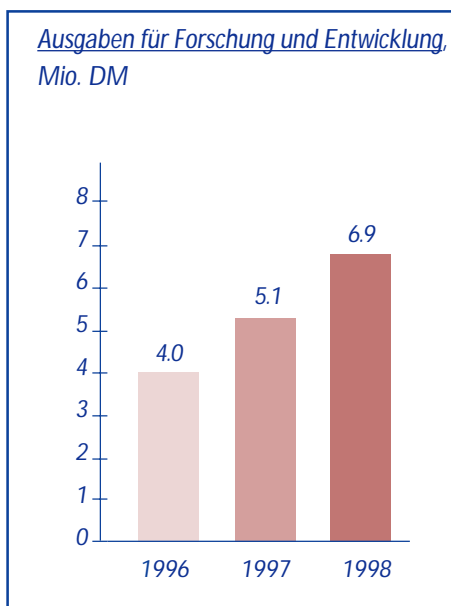
## LAGEBERICHT

### Forschung und Entwicklung

Ein Schwerpunkt der F- und E-Aktivitäten war 1998 die Weiterentwicklung der DVD-Technologie für vorbespielte Formate DVD 5, DVD 10 und vor allem DVD 9. Die Optimierung unserer SPACELINE wurde fortgesetzt und mit einem neuentwickelten Meßsystem ergänzt, welches Inline die gesputterten Schichten beider DVD-Hälften bezüglich Schichtdicke und Verteilung vor dem Bondprozeß prüft. Insbesondere bei dem halb-reflektierenden Layer 0 für DVD 9, dessen radiale und tangentielle Schichtdickenverteilung mit einer Toleranz von nur wenigen Nanometern spezifiziert ist, wird eine derartige Inline-Qualitätssicherung unerlässlich. Durch eine Rückkopplung auf die beiden Smart Cathodes® werden die Istwerte ständig optimiert.

Dem Wunsch vieler DVD 9 Hersteller, für den halb-reflektierenden Layer 0 das bisher verwendete Gold durch das preiswertere Silizium zu ersetzen, wurde durch die Entwicklung eines stabilen Silizium-Sputterprozesses erfolgreich Rechnung getragen. Dieser wurde inzwischen in die Serienproduktion

überführt und hat sich dabei als sehr wirtschaftliche Alternative bewiesen. Es wird mittelfristig erwartet, daß die DVD 9 Produktion weltweit mehrheitlich auf Siliziumlayer umgestellt werden wird.



Mit dem neuen **SPACEBONDER** wurde die Produktfamilie der DVD-Anlagen weiter ergänzt. Damit steht Kunden, welche zunächst nur einzelne DVD-Hälften Offline fertigen wollen, jetzt auch ein preiswerter Offline-Bonder zur Verfügung, der alle DVD Formate bonden kann. Diese Maschine wurde konsequent modular konstruiert und enthält deshalb wesentliche Baugruppen der SPACELINE.

Für Kunden, die einen preiswerten Einstieg in den DVD Markt suchen, wurde die CD-Produktionslinie SKYLINE zusätzlich auch wahlweise für die DVD 5-Fertigung aufgerüstet. Mit dieser SKYLINE **Duplex** wurde von uns eine häufig gestellte Forderung erfüllt, mit derselben Maschine die Produktion sowohl für CD/CD-ROM als auch alternativ für DVD 5 zu ermöglichen.

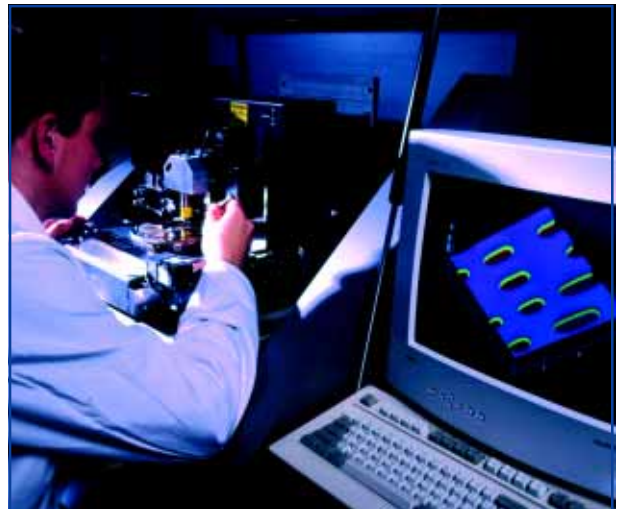
## LAGEBERICHT

Ein wichtiger Meilenstein in der Verwirklichung unserer mittelfristigen Produktstrategie ist die Entwicklung einer Produktionslinie für CD-R (Recordable). Mit der Eigenentwicklung von Modulen für Dye-Spincoater und Dye-Trocknung wurden die Voraussetzungen geschaffen, daß sich unsere Anlage sowohl technisch deutlich gegen den Wettbewerb differenziert als auch gleichzeitig kostengünstig fertigen läßt. Der Prototyp der neuen CD-R Linie wird Anfang 1999 fertiggestellt und in den Markt eingeführt.

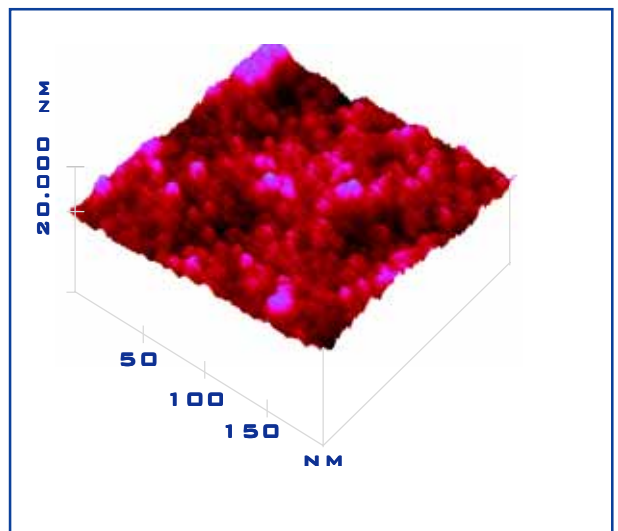
In diesem Zusammenhang ist auch eine Zusammenarbeit mit der Firma Akzo Nobel/Niederlande erwähnenswert, die in Verbindung mit Samsung/Korea und unter Verwendung unserer SKYLINE mit Smart Cathode® eine innovative CD-R und DVD-R Technologie entwickelt hat. Dabei werden nicht die sonst allgemein üblichen Dye-Verfahren verwendet, sondern Interferenz-Verfahren unter Einsatz von zwei gesputterten metallischen Schichten. Die Smart Cathode® hat sich dabei besser als die Sputteranlagen des Wettbewerbs qualifiziert.

Erhebliche Anstrengungen wurden in diesem Geschäftsjahr auch zur Entwicklung von Sputterkathoden und Beschichtungsprozessen für wiederbeschreibbare (rewritable) CD und DVD unternommen. Diese Vorleistungen bilden die Grundlagen zur Entwicklung einer neuen Mehrfach-Katho-

den-Sputteranlage in 1999 und damit zur Eröffnung des bisher noch fehlenden Geschäftsfeldes für wiederbeschreibbare Medien.

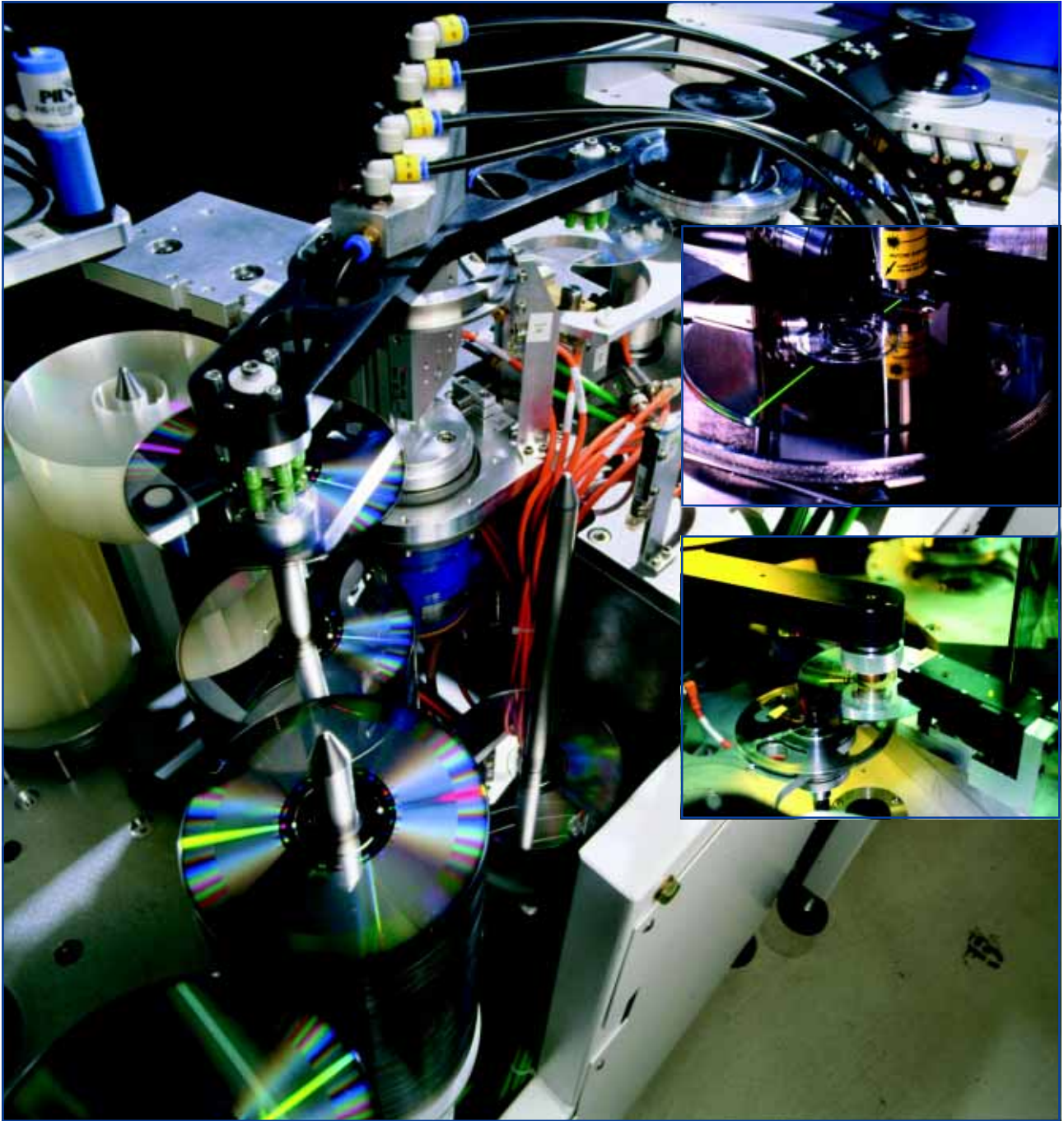


Untersuchungen mittels Atomic Force Microscope - AFM



AFM-Untersuchung einer Silizium-Schicht mit geringer Rauhtiefe für DVD 9

## LAGEBERICHT



## LAGEBERICHT

### Investitionen und Finanzierung

Entsprechend der grundsätzlichen Konzeption und Struktur unseres Unternehmens ohne eigene Fertigung für Einzelteile oder Komponenten sind Investitionen nur für die Entwicklung und die Infrastruktur der Produktion sowie die Vertriebs-Tochtergesellschaften erforderlich. Neue Büroräume und Montageflächen wurden lediglich angemietet.

So sind unter anderem weitere Analyse- und Meßgeräte beschafft worden, um die Entwicklung verbesserter Kathoden- und Schichttechnologien zu unterstützen. CAD-Systeme in der Konstruktion wurden ebenfalls erweitert. Insgesamt betrug das Investitionsvolumen im Jahr 1998 lediglich 1,4 Mio. DM, die problemlos finanziert werden konnten.

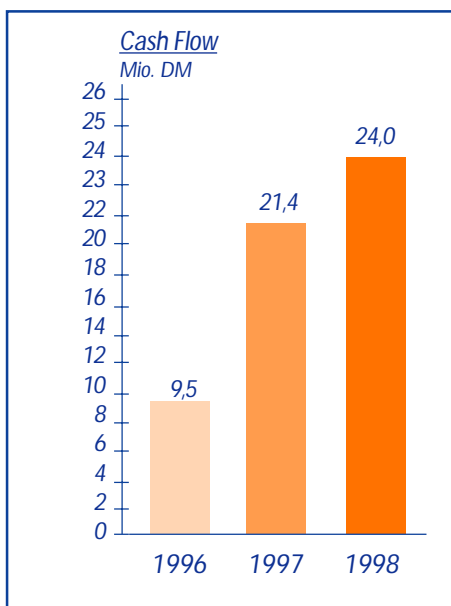
### Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich

Im Mai 1998 trat das neue Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Kraft. Gegenstand dieses Gesetzes ist speziell eine Konkretisierung der Verpflichtung des Vorstandes von Aktiengesellschaften, ein angemessenes

Risikomanagementsystem und ein internes Überwachungssystem im Unternehmen einzurichten. Ziel und Zweck der Regelung ist es, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, möglichst frühzeitig zu erkennen ("Frühwarnsystem").

Als börsennotierte Gesellschaft haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Wirtschaftsprüfern die Instrumente zur Früherkennung von Risiken und unser internes Controlling überprüft. Dabei konnte festgestellt werden, daß keine Entwicklungen erkennbar sind, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, und unser Früherkennungssystem geeignet ist, ggf. auftretende,

bestandsgefährdende Risiken zu identifizieren. In diesem Zusammenhang wurden auch die möglichen Probleme zum Jahreswechsel 2000 eingehend untersucht. Bereits heute können wir feststellen, daß alle Maschinen und Anlagen unseres Lieferprogrammes den Anforderungen des Jahres 2000 in vollem Umfang genügen. Die in Hardware und Software lokalisierten Schwachstellen bei den in unserem Hause eingesetzten Computer-Systemen werden bis Mitte 1999 ebenfalls beseitigt sein.



## LAGEBERICHT

### Ausblick in das neue Geschäftsjahr 1999

Mit dem vierten Quartal 1998 kehrten die Märkte Asiens zu früherer Stärke zurück. Insbesondere in Hongkong und Taiwan entwickelte sich eine erneut starke Nachfrage nach unseren CD-Linien, die sich in jedem Falle noch im gesamten ersten Quartal 1999 weiter fortsetzen wird.

Dieser hohe Bedarf wurde durch Großkunden ausgelöst, die bisher Musik-Kassetten- sowie VHS-Duplikatoren waren und jetzt auch in das Geschäft mit Optical Disc einsteigen. Die Firmen investieren mit großer Finanzkraft und installieren hochproduktive Fabriken, welche mit Maschinen und Anlagen der leistungsfähigsten Lieferanten ausgerüstet werden. Leistungsfähig heißt dabei: erstklassige Produkte und erstklassiger Kundendienst vor Ort. SINGULUS TECHNOLOGIES kann beides bieten.

Während in Europa und USA die Investitionen für CD-Linien in erster Linie zum Ersatz alter Maschinen durchgeführt werden, ist für DVD überall der

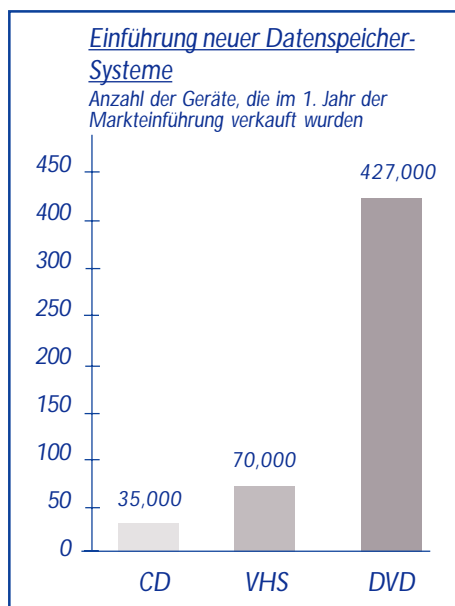
Aufbau neuer Produktionskapazitäten erforderlich. Zunächst wurden DVD Player und dazugehörige Discs in 1998 vor allem in Nordamerika in größeren Stückzahlen verkauft, noch nicht jedoch in Europa oder Asien. Deshalb wird das Wachstum un-

seres DVD-Anlagengeschäftes von der weiteren Geschwindigkeit abhängen, mit der dieses neue Format der optischen Datenspeicher sowohl für Videos als auch für ROM-Anwendungen in den einzelnen Märkten angenommen wird.

Überzeugende DVD-Marketing-Kampagnen in TV- und Print-Medien durch die japanischen und europäischen DVD-Systementwickler müssen in Europa 1999 noch folgen, um Interesse

und Kaufbereitschaft des breiten Publikums zu wecken. Gleiches gilt auch für die noch verhaltene Marktakzeptanz der DVD in Asien.

War das Geschäftsjahr 1998 für uns insgesamt eher eine Periode schneller Veränderungen bei Markt, Produkten und Wettbewerbern, so erwarten wir für 1999 wiederum einen stärkeren Wachstumsschub vor allem durch unsere technologisch führenden DVD-Linien und durch das für uns neue



## LAGEBERICHT

Produkt der CD-R Linien. Denn speziell der Markt für CD-R dürfte stark weiter wachsen und somit auch der Bedarf für Produktionsmaschinen.

Als weiterer Anlagen-Anbieter auf diesem Gebiet treten wir in den Wettbewerb mit dort bereits etablierten Firmen ein, erwarten jedoch aufgrund des kompakteren und kostengünstigeren Konzepts unserer Maschinen schnelle Akzeptanz und im ersten Jahr der Einführung bereits substantielle Umsätze und Erträge.

Die heutigen Mietgebäude am Hauptsitz Alzenau und der Betriebsstätte Hanau Wolfgang lassen eine weitere Expansion nicht zu, welche jedoch zur Bewältigung unseres künftigen Wachstums zwingend erforderlich ist. Deshalb wurde der Bau eines komplett neuen Werkes für Büros, Lager und Montagen beschlossen, der im Sommer 1999 begonnen werden soll.

Bei der Auswahl eines geeigneten Grundstückes fiel die Entscheidung zugunsten eines frei bebaubaren Geländes in der benachbarten Gemeinde Kahl am Main, so daß wir im Jahre 2000 zeitgleich mit dem Umzug auch den Firmensitz der SINGULUS TECHNOLOGIES AG von Alzenau nach Kahl verlegen werden.



# SINGULUS TECHNOLOGIES AKTIE



## SINGULUS TECHNOLOGIES AKTIE

Die Aktie von SINGULUS TECHNOLOGIES zählt am Neuen Markt der Deutschen Börse Frankfurt zu den erfolgreichen und deshalb attraktiven Werten. Der Jahres-Anfangskurs 1998 betrug 37,63 EURO (73,60 DM) und stieg bis Jahresende 1998 auf 95,87 EURO (187,50 DM). Das entspricht einem Wertzuwachs in Höhe von 154,8 Prozent. Diese positive Entwicklung setzte sich auch noch im ersten Quartal 1999 weiter fort.

Der Neue Markt wurde im Frühjahr 1997 speziell für Technologie-Wachstumswerte geschaffen und hat sich seitdem sehr erfolgreich entwickelt. War unser Unternehmen im November 1997 noch die zwölfte Emission, so waren Ende 1998 bereits 63 Unternehmen am Neuen Markt gelistet.

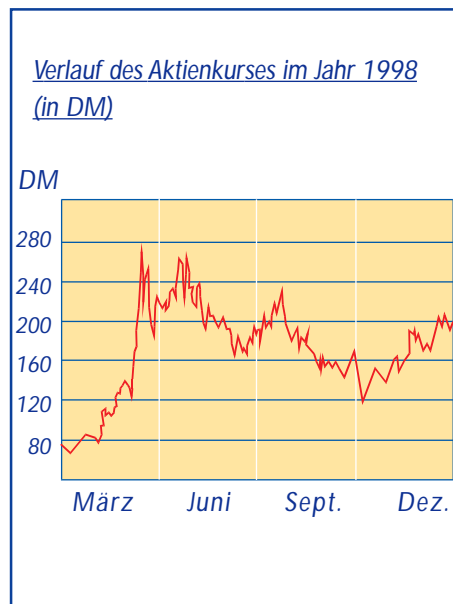
Der Neue Markt bestätigte somit das Vertrauen der Investoren in die Mehrzahl dieser Börsenwerte. Der weitere Zulauf von attraktiven Unternehmen des Mittelstandes hält an, so daß für Börsen-Beobachter der Neue Markt inzwischen als fest etabliert gilt und aus der Welt der Deutschen Börse nicht mehr wegzudenken ist.

Die Schroders Beteiligungsfonds als ehemals größter Gründungsgesellschafter des Unternehmens haben inzwischen ihr Engagement vollständig beendet. Seit Börseneinführung unserer Aktie im November 1997

sind dem Vorstand keine neuen Aktionäre offiziell angezeigt worden, die alleine oder zusammen mit verbundenen Unternehmen mehr als 5 % des Stammkapitals kontrollieren. Deshalb gehört unsere Aktie mit einem Free Float von mehr als 80 % - entsprechend 4.800.000 Aktien - zu den liquiden Titeln.

Die ständige Berichterstattung über Ereignisse und Geschäftsentwicklung unseres Unternehmens hat auch eine breite Resonanz in allen Medien gefunden

und unseren Namen über unsere Region und Branche hinaus bekannt gemacht. Unsere Internet Homepage <http://www.singulus.de> wurde von ursprünglich reiner Produktwerbung mittlerweile zu einem aktiven Medium unserer Investor-Relations-Arbeit umgewandelt. Damit ist das Internet für uns das beste Informations-Forum, welches höchste Aktualität und größte Reichweite mit gleichzeitig relativ niedrigen Kosten verbindet.

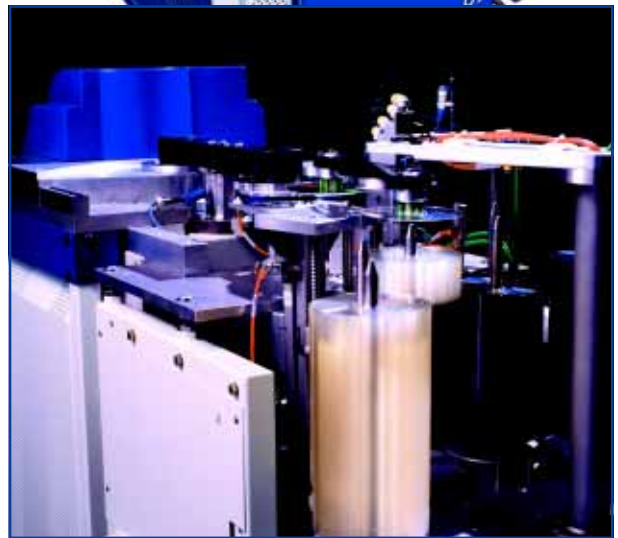


## SINGULUS METALLIZER FÜR CD, CD-ROM, CD-R, DVD



*SINGULUS III und SINGULUS III DVD Metallizer*

*SINGULUS III DVD Metallizer mit integriertem Handling-System*



## SINGULUS METALLIZER FÜR CD, CD-ROM, CD-R, DVD

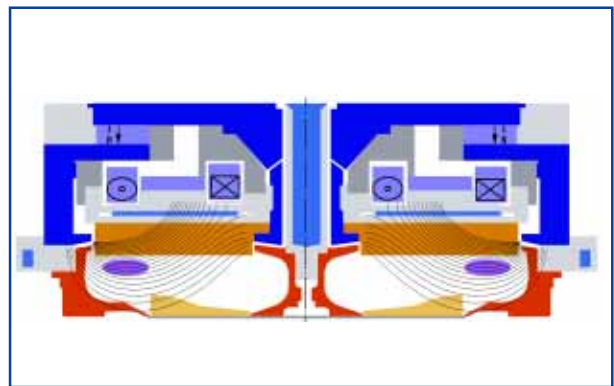
Eine führende Sputter-Technologie und Beschichtungstechnik für alle CD- und DVD-Formate bleibt eine wichtige Kern-Kompetenz in unserem Unternehmen. Denn der Einsatz eigener Metallizer in unseren integrierten Linien SKYLINE und SPACELINE bietet somit die Möglichkeit zur klaren Wettbewerbsdifferenzierung durch höchste Zuverlässigkeit und Produktivität. Deshalb wird die ständige Weiterentwicklung unserer Kathoden und der damit verbundenen Beschichtungsprozesse auch in Zukunft unverzichtbar für uns bleiben.

Der Einsatz der Smart Cathode® wurde auf das Sputtern von Silizium erweitert. Damit kann bei der DVD 9-Produktion für den halbreflektierenden Layer 0 eine preiswertere Alternative zum bisher verwendeten Gold angeboten werden.

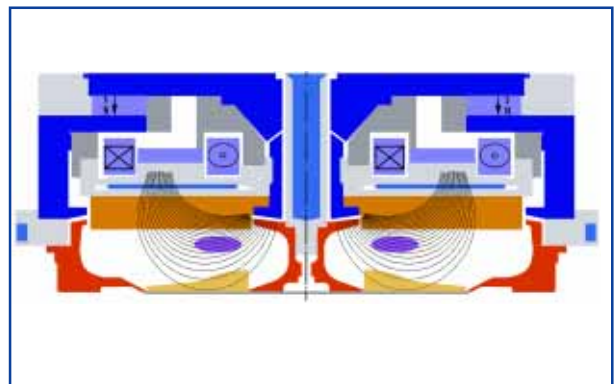
Für integrierte DVD-Produktionslinien unserer OEM-Kunden stehen neben dem SINGULUS III **Twin** Metallizer alternativ auch zwei einzelne SINGULUS III Metallizer zur Verfügung, welche mit einer gemeinsamen Steuerung verbunden sind. Diese Variante gibt den OEM-Kunden größere Freiheitsgrade zur Integration in ihrem eigenen Anlagen-Konzept.

In der Beschichtungstechnik für CD-R ermöglichen neue Dye-Entwicklungen jetzt den Einsatz von Silber anstelle von Gold und damit erhebliche

Kosteneinsparungen für das Endprodukt. Unsere Smart Cathode® ist für diese Anwendung bevorzugt geeignet und bietet ganz besondere Wirtschaftlichkeit durch hohe Sputter-Raten, große Schichtgleichmäßigkeit und kurze Zykluszeiten.



Prinzip der Smart Cathode®: Sputtern am Außenradius



Prinzip der Smart Cathode®: Sputtern am Innenradius

## SKYLINE REPLIKATIONS LINIEN FÜR CD/CD-ROM UND DVD 5



*SKYLINE CD Replikationsanlagen in der Fertigung bei  
DOC Data, Holland*



*SKYLINE CD Replikationsanlagen in der  
Fertigung bei Infodisc, Taiwan*

## SKYLINE REPLIKATIONSLINIEN FÜR CD/CD-ROM UND DVD 5

Die Erfolgsgeschichte der CD-Replikationsanlage SKYLINE wurde weiter fortgeschrieben: mehr als 200 Anlagen waren bis Jahresende 1998 ausgeliefert und weltweit installiert worden. Kompaktheit, schnelle Installation und hohe Zuverlässigkeit haben die SKYLINE weltweit zum Marktführer gemacht. Die Kunden schätzen insbesondere die einfache Handhabung und die hohe Produktivität dieser Anlage.

Mit der Entwicklung der SKYLINE **DUPLEX** kann wahlweise die Produktion entweder für CD/CD-ROM oder DVD 5 gefahren werden. DVD 5 mit 4,7 Gigabyte bietet in vielen Fällen ausreichendes Speichervolumen z.B. für Computer-Software, Computerspiele und auch für Filmtitel mit wenigen Sprachvarianten.

Ein Wechsel von CD auf DVD 5 -Produktion erfordert lediglich den Austausch des entsprechenden Werkzeuges in der Spritzgießmaschine. Die Änderung der Prozeßparameter erfolgt durch die entsprechende Auswahl des abgespeicherten Softwareprogramms.

Das vorgestellte Konzept zielt genau in ein spezielles Marktsegment, um CD-Herstellern den preiswerten Einstieg in die DVD-Technik zu ermöglichen. Mit dieser „Dual-Use“-Anlage wird insbesondere kleineren Unternehmen die Chance geboten,



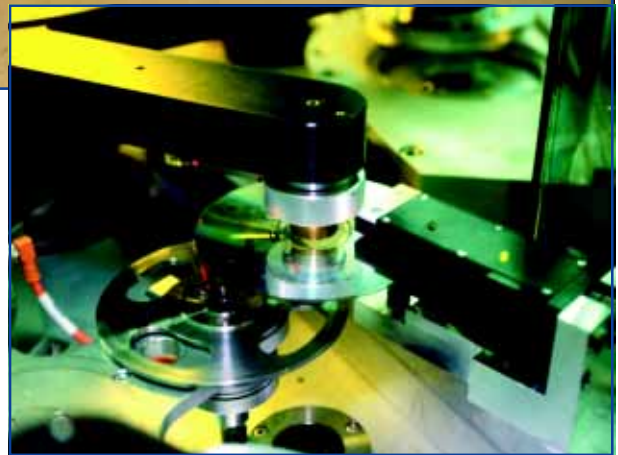
SKYLINE *Duplex* für CD - und DVD 5 Produktion

den DVD-Markt kurzfristig zu bedienen und das Geschäft Zug um Zug soweit auszubauen, bis die Investition einer SPACELINE gerechtfertigt ist und somit später dann auch das Produktangebot auf DVD 10 und DVD 9 erweitert werden kann.

## SPACELINE REPLIKATIONSLINIEN UND BONDER FÜR DVD



*SPACELINE Anlagen beim Abnahmetest*



*Neues Inline Meßsystem für SPACELINE Anlagen*

## SPACELINE REPLIKATIONSLINIEN UND BONDER FÜR DVD

Bis zu 14 mal mehr als eine herkömmliche CD kann die Digital Versatile Disc - DVD mit einer Kapazität bis zu 9,4 Gigabyte speichern: genug Platz für umfangreiche Software-Programme von PC-Anwendungen oder für komplette Kinofilme bis zu einer Spieldauer von 266 Minuten. Die DVD ist ein Quantensprung in der digitalen Welt der Informationstechnologien und deshalb ein Medium mit noch großem Zukunftspotential.

Durch die Entwicklung unserer DVD-Replikationslinie SPACELINE haben wir uns als erfolgreiche Pioniere für die Inline-Prozess-technik erwiesen. Das komplette Produktionssystem umfaßt zwei Spritzgußmaschinen für die Herstellung der beiden DVD-Hälften, eine Metallisierungsanlage mit zwei Kathoden zur Beschichtung, einen Bonder zum Zusammenkleben der beiden Discs, eine UV-Aushärtstation und ein Inspektionsgerät zur Qualitätssicherung jeder fertigen DVD.

Die klare und überzeugende Konzeption der SPACELINE ermöglicht die Inline-Produktion aller vorbespielten DVD-Formate (DVD 5, DVD 10 und vor allem auch DVD 9). Insbesondere im Wettbewerb zum führenden japanischen Hersteller, der lange Zeit nur Batch-Produktionsverfahren anbieten konnte, hat sich die SPACELINE weltweit durchgesetzt und zum Marktführer entwickelt.

Zur Erweiterung der DVD-Anlagen-Familie wurde der **SPACEBONDER** entwickelt, mit welchem einzeln gefertigte DVD-Hälften Offline gebondet werden können. Da der **SPACEBONDER** modular von der SPACELINE abgeleitet ist und viele identische Baugruppen enthält, ist der **SPACEBONDER** ebenfalls für alle DVD-Formate einsatzfähig.



SPACEBONDER für DVD

## STREAMLINE REPLIKATIONSLINIEN FÜR CD-R/DVD-R



*STREAMLINE für die Produktion von CD- R*



*Dye-Coater Modul*

## STREAMLINE REPLIKATIONSLINIEN FÜR CD-R/DVD-R

Der Markt für CD-R wächst bereits seit mehreren Jahren weltweit mit beachtlichen Zuwachsraten. Die einmal beschreibbare und in der Folgezeit bezüglich der gespeicherten Daten nicht mehr veränderbare Disc wird heute bevorzugt als Medium zum Archivieren von PC-Daten oder zum Kopieren vorbespielter Discs eingesetzt. Wenn in Zukunft jedoch Musik und Filme auch aus dem Internet angeboten und auf die Festplatte des Personal Computers abgerufen werden können, wird sich weltweit die große Nachfrage nach CD-R Produkten noch weiter steigern.

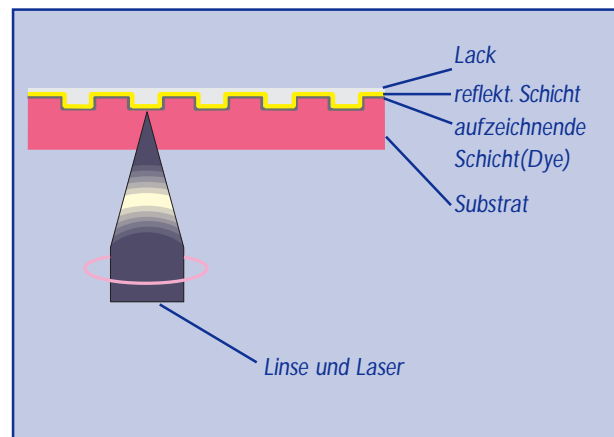
So war es für unser Unternehmen ein logischer und konsequenter Schritt, neben dem Anlagenprogramm für vorbespielte CD und DVD jetzt auch Maschinen für die einmal beschreibbare CD-R und künftig auch DVD-R zu entwickeln. Konzeption und Konstruktion der neuen CD-R Produktionslinie STREAMLINE folgten unserer bisherigen Firmenphilosophie: mit Ausnahme der Spritzgießmaschinen und Inspektionssysteme sind alle übrigen Komponenten selbst entwickelt.

Das modulare Anlagenkonzept sieht unter Verwendung von zwei Spritzgießmaschinen eine sehr kompakte Doppel-Linie vor, die in einer ersten Ausbaustufe auch als Einzel-Linie geliefert werden kann. Die kompakten Dye-Coater-Module sind in der

Produktionskapazität ausreichend groß bemessen, um auch noch künftigen Verkürzungen der Zykluszeiten für Spritzgießmaschinen gerecht zu werden. Nach dem Dye-Prozeß folgt ein Trockenofen und im Anschluß daran ein SKYLINE-Modul für Metallisieren, Lackieren und Endprüfung der fertigen CD-R.

Darüber hinaus ist es erklärtes Ziel, unseren Kunden künftig nicht allein Maschinen-Hardware zu liefern, sondern auch wichtiges Prozeß-Know-how für die Dye-Technologie und die anderen Verfahrensschritte.

Hardware und Steuerungstechnik sind dafür ausgelegt, daß auch das kommende Format DVD-R produziert werden kann. Damit ist unser Unternehmen bestens gerüstet, auch an diesem Zukunftsmarkt für DVD-R erfolgreich teilnehmen zu können.



# **JAHRESABSCHLUSS**

## **SINGULUS TECHNOLOGIES AG**

Alzenau, Deutschland

Konzernjahresabschluss  
zusammen mit dem Bestätigungsbericht der Abschlussprüfer  
zum 31. Dezember 1998 und 1997

## JAHRESABSCHLUSS

### INHALT

Bestätigungsbericht der Abschlussprüfer	38
Bilanzen	39
Gewinn- und Verlustrechnungen	40
Entwicklung des Eigenkapitals	41
Kapitalflußrechnungen	42
Anhang zu dem Konzernjahresabschluss	43
Jahresabschluß der SINGULUS TECHNOLOGIESAG	56

## BESTÄTIGUNGSBERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS

### An die Aktionäre und den Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Wir haben die Konzernbilanzen der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zum 31. Dezember 1998 und 1997 sowie die entsprechenden Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen, die Veränderungen des Eigenkapitals sowie die Kapitalflußrechnungen für die Geschäftsjahre 1998 und 1997 geprüft. Die Erstellung des Konzernabschlusses liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Verantwortlichkeit bezieht sich auf die Erteilung eines Bestätigungsvermerks auf der Grundlage der von uns durchgeführten Abschlußprüfung.

Die Abschlußprüfung wurde von uns in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlußprüfungen vorgenommen. Diese Grundsätze erfordern, daß wir auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungsplanung und der durchgeführten Prüfungshandlungen ein Urteil darüber abgeben können, ob der Konzernabschluß frei von wesentlichen Fehlern ist. Die Prüfungshandlungen beinhalten eine stichprobenweise Untersuchung der in dem Jahresabschluß enthaltenen Beträge und Angaben. Die Prüfung beinhaltet auch eine Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, eine Beurteilung der durch die Geschäftsführung getroffenen Annahmen sowie eine Einschätzung der Form des Jahresabschlusses. Wir sind der Überzeugung, daß die vorgenommene Prüfung eine angemessene Basis zur Erteilung eines Bestätigungsvermerkes darstellt.

Nach unserer Einschätzung vermitteln die Konzernabschlüsse der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zum 31. Dezember 1998 und 1997, unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Rechnungslegung in den USA (US GAAP), in allen wesentlichen Aspekten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Eschborn/Frankfurt am Main, 11. Februar 1999

Arthur Andersen

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Groß  
Wirtschaftsprüfer

Scholz  
Wirtschaftsprüfer

## KONSOLIDIERTE BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 1998 UND 1997

	31.12.1998		31.12.1997	
	TDM	%	TDM	%
Liquide Mittel	33.213	27,3	46.058	41,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.136	28,9	11.234	10,1
Sonstige Forderungen	5.389	4,4	3.703	3,3
Summe Forderungen	40.525	33,3	14.937	13,4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.197	16,6	16.603	14,9
Unfertige und fertige Erzeugnisse	21.560	17,7	27.483	24,7
Geleistete Anzahlungen	929	0,8	670	0,6
Summe Vorräte	42.686	35,1	44.756	40,2
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>116.424</b>	<b>95,7</b>	<b>105.751</b>	<b>95,0</b>
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	4.149	3,4	4.204	3,8
Immaterielle Anlagevermögen	186	0,2	307	0,3
Finanzanlagen	0	0,0	760	0,7
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.335</b>	<b>3,6</b>	<b>5.271</b>	<b>4,8</b>
<b>Ausgleichsposten für aktive latente Steuern</b>	<b>753</b>	<b>0,7</b>	<b>235</b>	<b>0,2</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>121.512</b>	<b>100,0</b>	<b>111.257</b>	<b>100,0</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60,0	0,0	631	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.374	19,2	11.736	10,5
Sonstige Verbindlichkeiten	9.020	7,4	8.309	7,5
Erhaltene Anzahlungen	2.254	1,9	26.658	24,0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	34.708	28,5	47.334	42,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	535	0,4	750	0,7
Summe langfristige Verbindlichkeiten	535	0,4	750	0,7
Pensionsrückstellungen	2.675	2,2	2.371	2,1
Steuerrückstellungen	16.903	13,9	17.601	15,8
Sonstige Rückstellungen	6.263	5,2	4.481	4,0
Summe Rückstellungen	25.841	21,3	24.453	21,9
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>61.084</b>	<b>50,2</b>	<b>72.537</b>	<b>65,2</b>
<b>Ausgleichsposten für Anteile konzernfremder Gesellschafter</b>	<b>-24</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Grundkapital (6.000.000 genehmigte, ausgegebene, im Umlauf befindliche Inhaberaktien)	30.000	24,7	30.000	27,0
Kapitalrücklagen	24.414	20,1	24.414	21,9
Währungsumrechnungsdifferenzen	18	0,0	343	0,3
Verlustvortrag	-16.037	-13,2	-36.074	-32,4
Jahresüberschuß der laufenden Periode	22.057	18,2	20.037	18,0
Bilanzgewinn/-verlust	6.020	5,0	-16.037	-14,4
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>60.452</b>	<b>49,8</b>	<b>38.720</b>	<b>34,8</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>121.512</b>	<b>100,0</b>	<b>111.257</b>	<b>100,0</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### ZUM 31. DEZEMBER 1998 UND 1997 KONSOLIDIERT

	1998		1997	
	TDM	%	TDM	%
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>	198.046	105,6	174.701	107,9
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-10.551	-5,6	-12.737	-7,9
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<u>187.495</u>	<u>100,0</u>	<u>161.964</u>	<u>100,0</u>
Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-116.599	-62,2	-94.056	-58,1
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<u>70.896</u>	<u>37,8</u>	<u>67.908</u>	<u>41,9</u>
Forschung und Entwicklung, Design, Qualitätskontrolle (davon F&E-Aufwendungen)	-4.754	-2,5	-4.536	-2,8
Vertrieb und Kundenservice	(-4.034)	(-2,2)	(-3.883)	(-2,4)
Allgemeine Verwaltung	-10.630	-5,7	-8.392	-5,2
Projekte und Rückstellungen	-5.848	-3,1	-5.458	-3,4
(davon F&E-Aufwendungen)	-3.565	-1,9	-1.953	-1,2
Summe betriebliche Aufwendungen	<u>(-2.821)</u>	<u>(-1,5)</u>	<u>(-1.163)</u>	<u>(-0,7)</u>
<b>Operatives Ergebnis (E.B.I.T.)</b>	<u>46.099</u>	<u>24,6</u>	<u>47.569</u>	<u>29,3</u>
Außerordentliche Aufwendungen / Erträge	0	0,0	-1.359	-0,8
Abschreibungen step-up *	0	0,0	-618	-0,4
Zinserträge / -aufwendungen	1.024	0,5	28	0,0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<u>47.123</u>	<u>25,1</u>	<u>45.620</u>	<u>28,1</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.101	-13,4	-25.583	-15,8
<b>Jahresüberschuss vor Einstellungen in den Ausgleichsposten für Anteile konzernfremder Gesellschafter</b>	<u>22.022</u>	<u>11,7</u>	<u>20.037</u>	<u>12,3</u>
Ausgleichsposten für Anteile konzernfremder Gesellschafter	35	0,0	0	0,0
<b>Jahresüberschuss</b>	<u>22.057</u>	<u>11,7</u>	<u>20.037</u>	<u>12,3</u>
<b>Verlustvortrag</b>	<u>-16.037</u>		<u>-36.074</u>	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<u>6.020</u>		<u>-16.037</u>	
<b>Überleitung zum Ergebnis gemäß DVFA/SG</b>				
Jahresüberschuss	22.057		20.037	
Außerordentliche Erträge / -Aufwendungen (exkl. Steuereffekte)	0		602	
Abschreibung step-up (exkl. Steuereffekte)	0		274	
Ergebnis gemäß DVFA/SG	<u>22.057</u>		<u>20.913</u>	
<b>Gewinn je Aktie bezogen auf den Jahresüberschuss und Anzahl der Aktien zum 31. Dezember 1998 (in DM)</b>	3,68		3,34	
<b>Gewinn je Aktie bezogen auf das Ergebnis nach DVFA/SG und Anzahl der Aktien zum 31. Dezember 1998 (in DM)</b>	3,68		3,49	

\*Abschreibungen auf den Auftragsbestand

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS ZUM 31. DEZEMBER 1998 UND 1997 KONSOLIDIERT

	Grundkapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Währungs- umrechnungs- differenzen	Eigenkapital
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
Stand zum 1. Januar 1997	10.000	24.414	-36.074	75	-1.585
Kapitalerhöhung	20.000				20.000
Währungsumrechnungsdifferenzen im laufenden Jahr				268	268
Jahresüberschuss			<u>20.037</u>	<u>0</u>	<u>20.037</u>
Stand zum 31. Dezember 1997	<u>30.000</u>	<u>24.414</u>	<u>-16.037</u>	<u>343</u>	<u>38.720</u>
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr				-325	-325
Jahresüberschuss			<u>22.057</u>	<u>0</u>	<u>22.057</u>
<b>Stand zum 31. Dezember 1998</b>	<b><u>30.000</u></b>	<b><u>24.414</u></b>	<b><u>6.020</u></b>	<b><u>18</u></b>	<b><u>60.452</u></b>

## KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNGEN ZUM 31. DEZEMBER 1998 UND 1997

	1998 TDM	1997 TDM
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Jahresüberschuss	22.057	20.037
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschusses zu den Einnahmen / -Ausgaben		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.680	1.022
Netto-Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen	304	367
	<u>1.984</u>	<u>1.389</u>
	<b>24.041</b>	<b>21.426</b>
<b>Abnahme / -Zunahme der Aktiva und Zunahme / -Abnahme der Passiva</b>		
Vorräte	2.070	-32.800
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-50.562	-3.534
Sonstige Forderungen	-1.989	-2.299
Sonstige Vermögensgegenstände	0	618
Steuerrückstellungen	-698	16.687
Sonstige Rückstellungen	1.782	1.660
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.638	9.066
Sonstige Verbindlichkeiten	533	1.504
Übrige (Erhaltene Anzahlungen)	-24.404	25.837
Abnahme / -Zunahme des Netto-Umlaufvermögens	-61.630	16.739
Ausgleichsposten für aktive latente Steuern	-518	9.189
Nettoeinnahmen aus der / -ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit	<u>-38.107</u>	<u>25.928</u>
	<b>-38.107</b>	<b>47.354</b>
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen ins Anlagevermögen	-764	-3697
Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten)	20	8
	<u>-744</u>	<u>-3.689</u>
	<b>-38.851</b>	<b>43.665</b>
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Zunahme / -Abnahme von liquiden Mitteln aus Forderungsverkäufen	26.660	0
Zunahme / Abnahme von Ausleihungen im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	303	0
Aufnahme / -Rückzahlung von Bankdarlehen	0	-12.800
Aufnahme / -Rücknahme von Anleihen (Aktienoptionsplan)	-37	750
Aufnahme / -Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen	0	-8.551
Kapitalerhöhung	0	20.000
	<u>26.926</u>	<u>-601</u>
	<u>-11.925</u>	<u>43.064</u>
	<b>-11.925</b>	<b>43.064</b>
<b>Veränderungen des Ausgleichspostens für Anteile konzernfremder Gesellschafter</b>	<b>-24</b>	<b>0</b>
Zunahme / -Abnahme der Währungsumrechnungsdifferenzen	-325	268
<b>Zunahme / -Abnahme der liquiden Mittel</b>	<u>-12.274</u>	<u>43.332</u>
Zunahme / -Abnahme der liquiden Mittel	-12.274	43.332
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	45.427	2.095
<b>Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<u>33.153</u>	<u>45.427</u>
Zusammensetzung der liquiden Mittel am Ende des Geschäftsjahres		
Liquide Mittel	33.213	46.058
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-60	-631
	<u>33.153</u>	<u>45.427</u>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNJAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 1998 UND 1997

### **Anmerkung 1 - Grundlegende Informationen:**

Sämtliche Angaben sind in Tausend Deutsche Mark (TDM) dargestellt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfaßt die Herstellung und den Vertrieb von Geräten zur Metallbeschichtung von CD-Audio/ROM, CD-R und DVD sowie Replikationslinien für die entsprechenden Produkte. Die Geräte zur Metallbeschichtung werden unter den Markennamen "Singulus", die Replikationslinien für CD-Audio/ROM unter "Skyline", sowie für DVD unter "Spaceline" vertrieben.

Der Konzernabschluß wurde gemäß der US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) erstellt. Nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) ist die Gesellschaft verpflichtet, einen nach den Vorschriften des HGB erstellten Jahresabschluß in Deutschland zu veröffentlichen. Die deutschen Rechnungslegungsvorschriften weichen in einigen Bereichen von den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US GAAP) ab. Abweichungen ergeben sich demzufolge insbesondere aus der Aktivierung von latenten Steuern bedingt durch temporäre Abweichungen im Rahmen sowie durch den unterschiedlichen Ansatz der Pensionsrückstellungen in der Steuerbilanz gemäß §6a EstG und in der Handelsbilanz gemäß FAS 87.

### **Anmerkung 2 - Rechnungslegungsgrundsätze:**

#### **a. Konsolidierungsgrundsätze**

Der Konsolidierungskreis der SINGULUS TECHNOLOGIES AG umfaßt folgende Gesellschaften:

Singulus Technologies Inc., Windsor, USA  
Singulus Technologies Ltd., Swindon, Großbritannien  
Singulus Technologies Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur  
Singulus Technologies Latin America, Brasilien  
Singulus Vika China Limited, Wanchai, Hong Kong

Mit Ausnahme von Singulus Vika China Limited hält die Gesellschaft sämtliche Anteile der aufgeführten Gesellschaften. Sie hält 51% der Anteile der Singulus Vika China Limited.

Alle wesentlichen konzerninternen Transaktionen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Die Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden in der Währung aufgestellt, in welcher überwiegend die Abwicklung der geschäftlichen Transaktionen erfolgt (funktionale Währung). Die funktionale Währung entspricht dabei der jeweiligen Landeswährung. Bei der Umrechnung der Jahresabschlüsse in Deutsche Mark wurde für die Bilanzen der Mittelkurs zum Jahresende, bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen der Jahresdurchschnittskurs zugrunde gelegt.

## ANMERKUNGEN

### b. Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt

- bei Auslieferung der Ware bei Metallizern und Ersatzteilen
- bei technischer Abnahme durch den Kunden bei Produktionslinien.

Umsätze werden abzüglich Mehrwertsteuer und Erlöschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen.

### c. Forschung und Entwicklung

Bedeutsame Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebnismindernd berücksichtigt. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen TDM 6.855 in 1998 bzw. TDM 5.046 in 1997.

### d. Gewährleistungsaufwendungen

Die Rückstellungen für Gewährleistungsaufwendungen werden auf Basis der geschätzten zukünftigen Aufwendungen gebildet, welche zur Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung notwendig sind, unter Berücksichtigung entsprechender Abwicklungs- und Transportkosten.

### e. Liquide Mittel

Liquide Mittel beinhalten Geldanlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

### f. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt auf Basis von Vollkosten (entsprechend den zu den US-GAAP geltenden Vorschriften beinhalten die Vollkosten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten sowie die Produktionsgemeinkosten; zu den Produktionsgemeinkosten zählen alle Aufwendungen, die durch den Produktionsprozeß verursacht werden). Dabei basiert die Ermittlung auf einer Standardkostenrechnung, wobei die Standardkosten jährlich angepaßt werden. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in den laufenden Perioden angemessene Abwertungen vorgenommen.

### g. Sachanlagen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen auf Basis der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und betragen für Maschinen und maschinelle Anlagen 2 bis 10 Jahre und für sonstige Anlagegüter 1 bis 4 Jahre. Mietereinbauten werden über die Laufzeit der entsprechenden Mietverträge abgeschrieben.

Gewinne bzw. Verluste aus Anlagenabgängen werden ergebniswirksam berücksichtigt.

## ANMERKUNGEN

### **h. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet, wobei die wirtschaftliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird (3 Jahre für EDV-Software).

### **i. Fremdwährungsumrechnung**

Gemäß den für US-GAAP geltenden Vorschriften (Statement of Financial Accounting Standards "SFAS" 52) werden die Posten der Bilanz mit dem Bilanzstichtagskurs und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die lokale Währung der ausländischen Beteiligungen entspricht der funktionalen Währung. Das Stammkapital der Beteiligungen wird zum historischen Kurs bewertet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden in einem getrennten Posten des Eigenkapitals ausgewiesen (Währungsumrechnungsdifferenzen).

Erlöse (Verluste) aus Transaktionen in Fremdwährung werden ergebniswirksam erfaßt.

### **j. Derivative Finanzinstrumente**

Grundsätzlich erfolgt die Fakturierung in Deutsche Mark. Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken bei Kundenrechnungen benutzt. Sie werden nicht zu spekulativen Zwecken eingesetzt.

Die Gesellschaft verfügt über detaillierte Regelungen bezüglich der Bonitätsprüfung ihrer bedeutendsten Vertragspartner.

Terminkontrakte werden gemäß des Statement of Financial Accounting Standards ("SFAS") 52 bewertet.

### **k. Forderungen**

Rechnungen für Lieferungen und Leistungen werden in der Regel in Deutscher Mark fakturiert.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos werden angemessene Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen.

## ANMERKUNGEN

### I. Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird durch Division des Jahresüberschusses durch die Anzahl der Aktien, die sich zum 31. Dezember 1998 bzw. 1997 im Umlauf befinden, errechnet.

Außerdem wurde der Gewinn pro Aktie auf Grundlage des DVFA/SG - Ergebnisses ermittelt [Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlagenberatung e.V./Schmalenbach Gesellschaft]. Das DVFA/SG-Ergebnis stellt den laufenden Jahresüberschuß bereinigt um Sondereinflüsse dar.

### m. Verwendung von Schätzungen / Annahmen

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses gemäß den gesetzlichen Vorschriften werden von der Geschäftsleitung Schätzungen und Annahmen vorgenommen, die einen Einfluß auf die Positionen des Jahresabschlusses und die Erläuterungen zum Jahresabschluß haben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von vorgenommenen Schätzungen und Annahmen abweichen.

### Anmerkung 3 – Forderungen:

#### a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.1998	31.12.1997
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.947	11.558
Abzügl. Wertberichtigungen	<u>(2.811)</u>	<u>(324)</u>
	<b><u>35.136</u></b>	<b><u>11.234</u></b>

### b. Sonstige Forderungen

	31.12.1998	31.12.1997
Steuerforderungen	3.904	2.886
Rechnungsabgrenzungsposten	302	70
Mitarbeiterdarlehen	455	0
Übrige	728	747
	<b><u>5.389</u></b>	<b><u>3.703</u></b>

### Anmerkung 4 – Vorräte:

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.1998	31.12.1997
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.437	19.525
Unfertige Erzeugnisse	21.560	27.567
Geleistete Anzahlungen	929	691
Abzüglich Wertberichtigungen	<u>(2.240)</u>	<u>(3.027)</u>
	<b><u>42.686</u></b>	<b><u>44.756</u></b>

### Anmerkung 5 – Immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen:

#### a. Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.1998	31.12.1997
EDV Software	599	548
Abzügl. kumulierte Abschreibungen	<u>(413)</u>	<u>(241)</u>
	<b><u>186</u></b>	<b><u>307</u></b>

## ANMERKUNGEN

### b. Finanzanlagen

	31.12.1998	31.12.1997
Mitarbeiterdarlehen	0	760

Im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms hat die Gesellschaft den teilnehmenden Mitarbeitern ein Arbeitnehmerdarlehen in Höhe von DM 6.000 pro Mitarbeiter gewährt, wovon DM 5.000 unverzinslich gewährt wurden. Die Darlehen sind mit dem Erwerb von Aktien der Gesellschaft anlässlich der Börseneinführung der Gesellschaft in 1997 verbunden und wurden ursprünglich für eine Laufzeit von 18 Monaten gewährt.

Aufgrund der Fälligkeit in 1999 wurden die Mitarbeiterdarlehen zum Bilanzstichtag in die ‚Sonstigen Forderungen‘ umgegliedert.

### Anmerkung 6 – Sachanlagen:

	31.12.1998	31.12.1997
Mietereinbauten	1.598	1.551
Technische Anlagen und Maschinen	537	376
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.445	3.360
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82	26
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	<u>(2.513)</u>	<u>(1.109)</u>
	<u>4.149</u>	<u>4.204</u>

### Anmerkung 7 -Verbindlichkeiten:

#### a. Kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten:

	31.12.1998	31.12.1997
Provisionsverbindlichkeiten	2.440	710
Rückstellungen für ausstehende Urlaubsansprüche sowie Gleit- und Freizeitguthaben	1.036	682
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	806	266
Bonusverbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter	612	701
Rückstellung für Hauptversammlung	500	500
Sonstige Personalrückstellungen	389	277
Rückstellungen für Abschlußkosten	360	360
Provisionsrückstellungen	286	875
Steuerverbindlichkeiten	199	202
Kurzfristiger Anteil der Wandelschuldaneihen	178	0
Verbindlichkeiten gegenüber einer ehemaligen Tochtergesellschaft	1	101
Übrige	2.213	3.635
	<u>9.020</u>	<u>8.309</u>

## ANMERKUNGEN

### Erhaltene Anzahlungen

31.12.1998	31.12.1997
2.254	26.658

Erhaltenen Anzahlungen zum 31. Dezember 1998 und 1997 beziehen sich im wesentlichen auf Anzahlungen für Replikationslinien, die als unfertige Erzeugnisse im Vorratsbestand ausgewiesen sind.

Der Rückgang ist im wesentlichen durch die im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgenommenen Änderungen im Bereich der Zahlungsbedingungen zurückzuführen, die die Gesellschaft ihren Kunden gewährt.

### b. Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen im Rahmen eines Aktienoptionsplans für leitende Mitarbeiter.

	31.12.1998	31.12.1997
Wandelschuldverschreibungen	535	750

Im Rahmen eines Aktienoptionsplans wurden am 30. November 1997 Wandelschuldverschreibungen zu einem Gesamtnennbetrag von DM 750.000 ausgegeben. Der Aktienoptionsplan wurde für die Geschäftsführung und leitenden Angestellte zu dem Zweck entwickelt, sie zu motivieren, im Sinne des Unternehmenserfolgs zu handeln. Daher kann das Wandelrecht nur nach Erfüllung bestimmter Wachstumskriterien ausgeübt werden. Mit

Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 6. November 1997 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. September 2002 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmalig verzinsliche Wandelschuldverschreibungen bis zum Gesamtnennbetrag von DM 1.500.000 mit einer Laufzeit von längstens bis zum 21. Dezember 2010 auszugeben.

Die Wandelschuldverschreibungen werden zu einem Zinssatz von 6% p.a. verzinst. Je DM 5 Nennwert der Wandelanleihe berechtigen zum Umtausch in eine Aktie zu einem Nennwert von DM 5. Der Wandlungspreis für eine Aktie im Nennbetrag von 5 DM entspricht dem Plazierungspreis, zu dem eine Aktie im Nennbetrag von DM 5 bei der Börseneinführung der Gesellschaft emittiert wurde (DM 82,00). 25% der Wandelschuldverschreibungen können frühestens zum 30. November 1999 gewandelt werden. An den folgenden Wandlungsterminen (die jeweils am 31. Mai und 30. November eines jeden folgenden Jahres bis 2005), können Wandlungsrechte für jeweils weitere 7,5% der gehaltenen Wandelschuldverschreibungen ausgeübt werden. Das Wandlungsrecht kann nur dann ausgeübt werden, wenn sich der Kurs der Aktie gegenüber dem Ausgabekurs um 10% per annum (berechnet von dem Tag der Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen bis zum entsprechenden Wandeltermin) erhöht hat.

Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Nominalwert der Wandelschuldverschreibungen auf TDM 713.

## ANMERKUNGEN

Entsprechend dem frühzeitigstem Wandlungstermin stellen sich die Rückzahlungsbeträge der Wandelschuldverschreibung in den folgenden Jahren wie folgt dar:

	TDM
1999	178
2000	107
2001	107
2002	107
2003	107
2004	107
	<b>713</b>

Entsprechend den dargestellten Fälligkeiten wurde zum Bilanzstichtag ein Anteil der Wandelschuldverschreibung in Höhe von TDM 178 mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr unter 'Sonstige Verbindlichkeiten' ausgewiesen.

Unter Verwendung eines Optionspreismodells in Übereinstimmung mit SFAS 123 beträgt der gewichtete Durchschnittswert der Optionen zum 31. Dezember 1998 TDM 16.995. Bei der Berechnung wurde eine Volatilität von 78,8% und ein risikofreier Zinssatz von 3% zugrunde gelegt.

### **Anmerkung 8 - Pensionsverpflichtungen: Pensionspläne**

Die Gesellschaft unterhält in Deutschland einen Pensionsplan für Mitarbeiter, die die Gesellschaft von der Leybold AG übernommen hat, sowie für Mitarbeiter, die von der Leybold AG im Auftrag der Gesellschaft eingestellt wurden. Der Pensionsplan basiert auf einer Pensionsordnung von 1969 unter Berücksichtigung der Ergänzungen von 1977 und 1986.

Entsprechend der deutschen Praxis ist der Pensionsplan nicht durch einen Pensionsfonds abgesichert. Pensionsrückstellungen werden gemäß einem versicherungsmathematischen Pensionsgutachten gebildet. Die Pensionsansprüche richten sich gemäß der Pensionsordnung grundsätzlich nach den pensionsfähigen, aktuellen Bezügen der jeweiligen Mitarbeiter sowie nach der entsprechenden Betriebszugehörigkeit.

## ANMERKUNGEN

Die Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen belaufen sich in 1998 und 1997 auf folgende Beträge:

	31.12.1998	31.12.1997
Gemäß Pensionsordnung		
Service cost	150	227
Interest cost	<u>153</u>	<u>140</u>
Netto-Pensionsaufwendungen	<u>303</u>	<u>367</u>

In der nachfolgenden Tabelle sind der Stand der Pensionsrückstellungen sowie die grundlegenden Annahmen zur Bestimmung der Pensionsrückstellungen zusammengestellt:

	31.12.1998	31.12.1997
Barwert der Pensionsrückstellungen am Stichtag:		
Unverfallbare Ansprüche	<u>1.726</u>	<u>1.593</u>
Pensionsverpflichtungen ohne Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen	<u>1.834</u>	<u>1.681</u>
Pensionsverpflichtungen unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen	2.570	2.271
Pensionssondervermögen	<u>0</u>	<u>0</u>
Nicht durch Sondervermögen gedeckte Pensionsverpflichtung	2.570	2.271
Noch nicht als Aufwand erfaßte versicherungsmath. Effekte	(105)	(100)
Noch nicht als Aufwand erfaßte Verpflichtung aus Pensionszusagen/-änderungen	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgewiesene Pensionsrückstellungen	<u>2.675</u>	<u>2.371</u>

Diskontierungszinssatz	6,25 %	6,75 %
Angenommene zukünftige Lohn- und Gehaltserhöhungen	3,50 %	3,50 %
Angenommene zukünftige Rentenerhöhungen	2,00 %	2,00 %

### Anmerkung 9 – Sonstige Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. 12. 1998	31. 12 1997
Gewährleistungsrückstellungen	6.155	4.395
Sonstige	108	86
	<u>6.263</u>	<u>4.481</u>

Die Rückstellungen für Gewährleistungsaufwendungen umfassen die geschätzten zukünftigen Aufwendungen zur Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtungen.

### Anmerkung 10 - Ausgleichsposten für Anteile konzernfremder Gesellschafter:

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter beinhaltet Anteile von Minderheitsgesellschaftern an dem Stammkapital der Singulus Vika China Limited von 49% sowie auf das auf die Minderheitsgesellschafter entfallene Jahresergebnis (Verlust) des laufenden Geschäftsjahres.

## ANMERKUNGEN

### **Anmerkung 11 - Eigenkapital: Grundkapital**

Das unveränderte Grundkapital von insgesamt TDM 30.000 ist eingeteilt in 6.000.000 Inhaberstammaktien zum Nennbetrag von je DM 5,00. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie berechtigt zu einem Stimmrecht.

Das gesamte Grundkapital ist zum Regelten Markt mit Aufnahme des Handels im Neuen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

### **Bedingtes Kapital**

Mit Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 6. November 1997 kann das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu DM 1.500.000 durch die Ausgabe von bis zu 300.000 Stück auf den Inhaber lautender Stammaktien im Nennbetrag von je DM 5 mit Gewinnberechtigung jeweils ab dem 1. Januar des Jahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht werden. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Umtauschrechten an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen.

Im Rahmen eines Aktienoptionsplans für Mitglieder des Vorstands und andere leitende Angestellten der Gesellschaft wurden am 30. November 1997 Wandelschuldverschreibungen zu einem Nennbetrag von DM 750.000 ausgegeben. Der Nennbetrag dieser Wandelschuldverschreibungen zum 31. Dezember 1998 betrug DM 713.185

Der Anteil der Wandelschuldverschreibungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr ist unter ‚Langfristige Verbindlichkeiten‘ ausgewiesen; der Anteil der Wandelschuldverschreibung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr ist unter ‚Sonstige Verbindlichkeiten‘ ausgewiesen. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Erläuterungen unter Anmerkung 7 - Verbindlichkeiten.

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist ermächtigt folgende Erhöhungen des Grundkapitals vorzunehmen:

#### **Genehmigtes Kapital I**

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 30. September 2002 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt DM 12.000.000 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien im Nennbetrag von je DM 5 gegen Bar- und /oder Sacheinlagen zu erhöhen. Hierbei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht auszuschließen zum Ausgleich von Spitzenbeträgen oder für eine Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen zum Zweck des Erwerbs von Beteiligungen oder Unternehmen.

#### **Genehmigtes Kapital II**

Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, in der Zeit bis zum 30. September 2002 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt DM 3.000.000 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lauten-

## ANMERKUNGEN

der Aktien im Nennbetrag von je DM 5 gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand kann das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates ausschließen, sofern bei einer Barkapitalerhöhung der Plazierungspreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Plazierungspreis nicht wesentlich unterschreitet. Soweit diese Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluß nicht ausgeübt wird, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre zu gleichen Zwecken wie beim Genehmigten Kapital 1 ausschließen.

### Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage stammt aus einer zusätzlichen Kapitaleinlage einer Vorgängergesellschaft aus den Vorjahren.

### Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im unkonsolidierten Einzelabschluß ausgewiesene Jahresüberschuß unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen. Diese Beträge weichen aufgrund von Anpassungsbuchungen für US-GAAP-Zwecke von den im Konzernabschluß ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Dezember 1998 weist der unkonsolidierte Jahresabschluß der Gesellschaft einen Bilanzgewinn von TDM 8.921 aus.

### Anmerkung 12 - Mieten und Pachten:

Die Gesellschaft ist Mietverpflichtungen eingegangen, die mit unterschiedlichen Laufzeiten geschlossen wurden. Zum Teil wurden der Gesellschaft Verlängerungsoptionen gewährt. Die jährlichen Mietverpflichtungen für Gebäude zum 31. 12. 1998 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	TDM
1999	604
2000	496
2001	460
2002	460
nach 2002	<u>0</u>
	<u>2.020</u>

Mietaufwendungen beliefen sich auf TDM 555 in 1998 und TDM 409 in 1997.

## ANMERKUNGEN

### Anmerkung 13 - Sonstige Erträge (Aufwendungen):

Außerordentliche Aufwendungen:

	31.12.1998	31.12.1997
Aufwendungen für den Börsengang	0	(1.359)

Die Aufwendungen in Höhe von TDM 1.359 stehen im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gesellschaft in 1997.

Zinserträge (Aufwendungen):

	31.12.1998	31.12.1997
Zinsaufwendungen für Gesellschafterdarlehen	0	(289)
Zinsaufwendungen für Bankverbindlichkeiten	0	(310)
Zinserträge aus Finanzanlagen	1.208	476
Sonstige Zinserträge / -aufwendungen	(184)	151
	<u>1.024</u>	<u>28</u>

### Anmerkung 14 - Rechtsstreitigkeiten/ Haftungsverhältnisse:

Auf der Grundlage eines Entwurfs der Finanzbehörde zur Interpretation des § 8 Abs. 4 KStG betreffend der Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen, der den Industrieverbänden zur Stellungnahme zugeleitet, aber noch nicht verabschiedet wurde, könnte die Nutzung

steuerlicher Verlustvorträge eingeschränkt werden. Dieser Entwurf beschreibt die Auffassung der Finanzbehörden, stellt allerdings kein geltendes Recht dar und könnte irgendwann in der Zukunft durch die Finanzgerichte entweder zurückgewiesen oder auch bestätigt werden. Nach Auffassung der Finanzbehörden können steuerliche Verlustvorträge nicht genutzt werden, sofern mehr als 50% der Anteile an einer Kapitalgesellschaft den Eigentümer wechseln und der Kapitalgesellschaft in den folgenden fünf Jahren überwiegend neues Betriebsvermögen zugeführt wird.

Basierend auf diesem Entwurf könnte der Gesellschaft die Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge ab dem Jahr 1997 versagt werden. Sollte dieser Entwurf irgendwann als geltendes Recht bestätigt werden, könnte für das Jahr 1997 ein steuerliches Risiko von bis zu DM 9 Mio. bestehen. Das Ergebnis der stattfindenden Erörterung ist derzeit nicht abschätzbar. Aufgrund dieser Situation wurde im Abschluß des Geschäftsjahres 1998 von der Bildung einer Rückstellung für dieses mögliche Risiko abgesehen.

Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materielle nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

## ANMERKUNGEN

### Anmerkung 15 - Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:

Die Angaben zu den Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich zu den Stichtagen wie folgt dar:

	1998	1997
Ergebnis vor Steuern		
Deutschland	44.706	46.655
Ausland	<u>1.799</u>	<u>(817)</u>
	<u><b>46.505</b></u>	<u><b>45.838</b></u>
 Steueraufwendungen (laufende Periode)		
Deutschland:		
Körperschaftsteuer	18.166	10.043
Gewerbsteuer	6.314	6.524
Ausland		
Steueraufwendungen	1.139	34
Steuererstattungen	<u>0</u>	<u>(206)</u>
	<u><b>25.619</b></u>	<u><b>16.395</b></u>
 Auflösung des Ausweispostens für aktive latente Steuern		
Deutschland	(133)	9.188
Ausland	<u>(385)</u>	<u>0</u>
	<u><b>(518)</b></u>	<u><b>9.188</b></u>
	<u><b>25.101</b></u>	<u><b>25.583</b></u>

Die Ertragsteuern setzen sich aus Körperschafts- und Gewerbeertragsteuer zusammen.

Aufgrund des körperschaftsteuerlichen Verlustvortrags in Deutschland zum 31. Dezember 1997 war das Ergebnis des Geschäftsjahres 1997 nicht steuerpflichtig.

Da die Anerkennung des körperschaftsteuerlichen Verlustvortrags einer endgültigen Betriebsprüfung vorbehalten ist, wurde in 1997 neben der Auflösung des Ausweispostens für aktive latente Steuern eine Steuerrückstellung von TDM 10.043 unter Annahme eines durchschnittlichen Steuersatzes von 48% (für Körperschaftsteuer) gebildet.

Latente Steuern werden für alle wesentlichen temporären Differenzen zwischen der Handels- und Steuerbilanz gebildet.

## ANMERKUNGEN

Der Ausgleichsposten für aktive latente Steuern, für welchen keine Wertberichtigungen vorgenommen wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>1998</u>	<u>1997</u>
Deutschland		
Pensionsrückstellungen	368	235
Ausland	385	0
	<u>753</u>	<u>235</u>

Der effektive Steuersatz in Deutschland (für Körperschaftsteuer und Gewerbeertragsteuer) betrug 54,9% für 1998, bzw. 55,7% für 1997. Eine Überleitung von den Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (54,9% bzw. 55,7 % bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen lautet wie folgt:

	<u>1998</u>	<u>1997</u>
Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland	25.870	25.532
Abweichungen aufgrund unterschiedlicher ausländischer Steuersätze	(433)	(76)
Steuerneutrale Posten	(339)	(0)
Übrige	3	127
Aufwendungen Ertragsteuern	<u>25.101</u>	<u>25.583</u>

### Geographische Informationen zum 31. Dezember 1998

Die Produktgruppen der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methoden der Marktbearbeitung vergleichbar. Daher werden sie nicht als getrennte Industriesegmente betrachtet und bedürfen daher keiner Segmentberichterstattung.

	Umsatzerlöse nach	
	Herkunftsland	Bestimmungsort
Deutschland	190.548	28.373
Rest-Europa	761	25.931
Nord/Südamerika	4.763	41.027
Asien	1.974	102.715

### Geographische Informationen zum 31. Dezember 1997

	Umsatzerlöse nach	
	Herkunftsland	Bestimmungsort
Deutschland	169.667	43.683
Rest-Europa	426	15.778
Nord/Südamerika	3.272	10.477
Asien	1.336	104.763

# **JAHRESABSCHLUSS**

## **SINGULUS TECHNOLOGIES AG**

Alzenau, Deutschland

zum 31. Dezember 1998

## JAHRESABSCHLUSS

In Anlehnung an internationale Gepflogenheiten haben wir unsere Berichterstattung auf den Konzern konzentriert.

Nachfolgend beschränken wir uns deshalb auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Der detaillierte Abschluß ist auf Anfrage beim Vorstandsekretariat erhältlich.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Junkersstraße 1

D-63755 Alzenau

Tel.: +49-(0) 60 23 - 945-292

Fax: +49-(0) 60 23 - 945-110

## BILANZ SINGULUS TECHNOLOGIES AG

<b>AKTIVA</b>	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	<b>DM</b>	<b>DM</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>2.386.929,45</u> 2.386.929,45	<u>2.942.953,89</u> 2.942.953,89
Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	313.764,19	316.568,96
Mieterereinbauten	1.075.583,62	1.299.440,54
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.047.491,14	1.895.564,75
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>82.405,32</u>	<u>25.802,13</u>
	<u>3.519.244,27</u>	<u>3.537.376,38</u>
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.409.300,42	873.330,07
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.023.604,59	1.023.604,59
Sonstige Ausleihungen	0,00	758.470,00
	<u>2.432.905,01</u>	<u>2.655.404,66</u>
	<b><u>8.339.078,73</u></b>	<b><u>9.135.734,93</u></b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.617.901,48	14.076.866,44
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	21.560.340,82	27.482.754,06
Geleistete Anzahlungen	928.830,00	670.299,89
Erhaltene Anzahlungen	<u>-2.254.153,97</u>	<u>-26.613.407,94</u>
	<u>37.852.918,33</u>	<u>15.616.512,45</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.784.727,12	9.729.973,88
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.674.584,02	3.522.836,45
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.882.118,41</u>	<u>3.071.630,04</u>
	<u>42.341.429,55</u>	<u>16.324.440,37</u>
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>31.930.026,17</u>	<u>45.806.095,91</u>
	<b><u>112.124.374,05</u></b>	<b><u>77.747.048,73</u></b>
Rechnungsabgrenzungsposten	302.239,24	70.263,26
	<u>120.765.692,02</u>	<u>86.953.046,92</u>

## BILANZ SINGULUS TECHNOLOGIES AG

### PASSIVA

#### EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital	30.000.000,00	30.000.000,00
Kapitalrücklage	24.414.056,44	24.414.056,44
Andere Gewinnrücklagen	8.920.955,22	0,00
Bilanzgewinn/-Verlust	0,00	-12.274.671,84

63.335.011,66

42.139.384,60

#### RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.674.551,00	2.370.798,01
Steuerrückstellungen	16.614.348,95	17.521.600,00
Sonstige Rückstellungen	9.215.715,33	10.137.070,00

28.504.615,28

30.029.468,01

#### VERBINDLICHKEITEN

Anleihen	713.185,00	750.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.175.772,42	11.586.088,01
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	910.818,82	267.086,69
Sonstige Verbindlichkeiten	4.126.288,84	2.181.019,61
davon aus Steuern DM 198.589,38		
(DM 202.243,80 im Vorjahr)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit DM 805.635,66		
(DM 265.832,54 im Vorjahr)		

28.926.065,08

14.784.194,31

120.765.692,02

86.953.046,92

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 1998 UND 1997

	1998 DM	1997 DM
Umsatzerlöse	193.967.381,71	172.677.170,35
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.922.413,24	23.230.822,99
Sonstige betriebliche Erträge	3.865.639,18	922.777,38
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-99.935.314,98	-108.400.769,55
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-12.938.282,76	-12.674.013,25
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.956.720,81	-1.961.596,50
- davon für Altersversorgung: DM 924.339,58 (Vorjahr: DM 371.353,34)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.685.594,11	-1.517.088,66
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-617.173,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.703.042,25	-24.906.894,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.331.687,02	867.334,60
- davon aus verbundenen Unternehmen: DM 123.905,28 (Vorjahr: DM 99.337,80)		
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-29.175,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-315.867,95	- 855.493,44
- davon an verbundene Unternehmen: DM 0,00 (Vorjahr: DM 0,00)		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>44.678.296,81</b>	<b>46.765.075,51</b>
Sonstige Steuern	-8.883,00	-110.526,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23.473.786,75	-16.524.000,00
<b>Jahresüberschuß</b>	<b>21.195.627,06</b>	<b>30.130.549,51</b>
Verlustvortrag Vorjahr	-12.274.671,84	-42.405.221,35
Einstellung in 'Andere Gewinnrücklagen'	8.920.955,22	0,00
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.274.671,84</b>



## ERLÄUTERUNG TECHNISCHER FACHAUSDRÜCKE

<b>Bonden</b>	Kleben
<b>CD</b>	<u>C</u> ompact <u>D</u> isc; optisches Medium zur Speicherung digitaler Informationen (Audio, Video, Computer Daten); Speicherkapazität 650 Megabyte; Laserwellenlänge 780 Nanometer; 1 Polycarbonat-Substrat (Ø 120 mm; 1,2 mm dick)
<b>CD-ROM</b>	<u>C</u> ompact <u>D</u> isc - <u>R</u> ead <u>O</u> nly <u>M</u> emory; optisches Speichermedium für vorbespielte Informationen, die digitalen Informationen können nur gelesen, jedoch nicht mehr verändert werden.
<b>CD-R</b>	<u>C</u> ompact <u>D</u> isc - <u>R</u> ecordable; optisches Speichermedium zum eigenen Archivieren („Brennen“) digitaler Informationen; die CD-R kann nur ein einziges Mal beschrieben, danach nur noch wie eine CD-ROM beliebig oft gelesen werden.
<b>CD-RW</b>	<u>C</u> ompact <u>D</u> isc - <u>R</u> ewritable optisches Speichermedium zum eigenen Beschreiben digitaler Informationen; die CD-RW kann mehrmals beschrieben und gelöscht werden.
<b>DVD</b>	<u>D</u> igital <u>V</u> ersatile <u>D</u> isc; optisches Medium zur Speicherung digitaler Informationen (Audio, Video, Computer Daten); Speicherkapazität bis 9,4 Gigabyte; Laserwellenlänge 650 Nanometer; 2 Polycarbonat-Substrate (je Ø 120 mm; 0,6 mm dick), die einzeln gefertigt, beschichtet und anschließend zusammengeklebt werden. Die digitalen Informationen können nur gelesen, jedoch nicht mehr verändert werden.
<b>DVD-Audio</b>	<u>D</u> igital <u>V</u> ersatile <u>D</u> isc-Audio optisches Speichermedium für digitales Speichern von Musik
<b>DVD-ROM</b>	<u>D</u> igital <u>V</u> ersatile <u>D</u> isc-ROM optisches Speichermedium für digitale Informationen (Daten, Software, Spiele, etc.), die digitalen Informationen können gelesen, jedoch nicht mehr verändert werden.
<b>DVD-Video</b>	<u>D</u> igital <u>V</u> ersatile <u>D</u> isc-Video optisches Speichermedium für digitales Speichern von Spielfilmen mit mehreren Sprachversionen
<b>DVD-R</b>	<u>D</u> igital <u>V</u> ersatile <u>D</u> isc- <u>R</u> ecordable; optisches Speichermedium zum eigenen Archivieren („Brennen“) digitaler Informationen; die DVD -R kann nur ein einziges Mal beschrieben, danach nur noch wie eine normale DVD beliebig oft gelesen werden.
<b>DVD - 5</b>	<u>D</u> igital <u>V</u> ersatile <u>D</u> isc - Speicherkapazität 4,7 Gigabyte
<b>DVD - 9</b>	<u>D</u> igital <u>V</u> ersatile <u>D</u> isc - Speicherkapazität 8,5 Gigabyte
<b>DVD - 10</b>	<u>D</u> igital <u>V</u> ersatile <u>D</u> isc - Speicherkapazität 9,4 Gigabyte
<b>Metallisieren</b>	Beschichten von CD, oder DVD mit dünnen Metallschichten (Aluminium, Gold, Silber, Silizium) als Spiegel-Schichten zur Reflexion des Laserstrahls; die dafür verwendete Technologie ist das Kathodenzerstäuben (im Englischen „Sputtern“).
<b>SINGULUS III</b>	Beschichtungsanlagen für CD, CD-R und DVD
<b>SKYLINE</b>	vollautomatische Produktionslinie für CD und CD-ROM
<b>SKYLINE<sup>Duplex</sup></b>	vollautomatische Produktionslinie für CD und DVD 5
<b>SMART CATHODE®</b>	patentierter Sputterkathode zum Beschichten von CD und DVD mit Reflexionsschichten höchster Gleichmäßigkeit
<b>SPACELINE</b>	vollautomatische Produktionslinie für DVD 5, DVD 10 und DVD 9
<b>SPACE<sup>Bonder</sup></b>	Bonding System für DVD
<b>STREAMLINE</b>	vollautomatische Produktionslinie für CD-R und DVD-R
<b>UV-Trocknen</b>	Trocknen und Aushärten von Lacken oder Klebern mit Hilfe von ultravioletten Strahlen

**SINGULUS TECHNOLOGIES AG**

Junkersstrasse 1, D - 63755 Alzenau

Tel.: +49-(0) 60 23 - 945-0

Fax: +49-(0) 60 23 - 945-110

E-mail: [postmaster@singulus.de](mailto:postmaster@singulus.de)

Internet: [http:// www. singulus.de](http://www.singulus.de)

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**

SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Alzenau

**Gestaltung**

MetaCom Agentur für Werbung und Marketing Service GmbH,  
Hanau

**Konzeption und Inhalt**

Bernhard Krause

**Layout**

Silke Welt

**Fotografie**

V. Diebold

**Lithographie**

Repro Studio, Offenbach

**Druck**

Trimhold Druck, Hanau

Gedruckt auf Euro Art matt, aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff

